



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Rhein-Lahn-Kreis



Denkmalverzeichnis Rhein-Lahn-Kreis

Grundlage des Denkmalverzeichnisses ist die im Auftrag des Kulturministeriums 1997 durchgeführte „Denkmal-Schnellerfassung“ im Rhein-Lahn-Kreis.

An der Aktualisierung des Denkmalverzeichnisses wird ständig gearbeitet. Die überarbeitete Denkmalliste ist durch die Angabe des aktuellen Datums stets gekennzeichnet. Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein. Hinweise und Korrekturen dazu sind ausdrücklich erwünscht. Bitte richten Sie diese an die Geschäftsstelle Inventarisierung der Direktion Landesdenkmalpflege.

Im Denkmalverzeichnis der Stadt werden die Angaben zu den Kulturdenkmälern im Straßenalphabet geordnet. Herausragende Einzeldenkmäler und bauliche Gesamtanlagen wie Kirchen und Schlösser, Stadt- und Ortsbefestigungen, Ortskerne sowie Denkmalzonen sind dem Straßenalphabet vorangestellt.

Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Hinweis

Bitte benutzen Sie die Funktion 'Suchen'.

Es ist derzeit nicht möglich, Doppeladressen wie - Schönbornstraße 11/13, Badergasse 3 - durch Verweise aufzuschlüsseln.

Gemeindeübergreifende Streckendenkmäler

Obergermanisch-Raetischer Limes (ORL)

Obergermanisch-Rätischer Limes, Ende 1. Jh. - Mitte 3. Jh. n. Chr. (bauliche Gesamtanlage), im Abschnitt von Rhein-Lahnkreis, Westerwaldkreis, Stadt Koblenz, Kreis Mayen-Koblenz und Kreis Neuwied; umfassende, im Boden liegende, über weite Strecken im Gelände ablesbare römische Grenzanlage mit bemerkenswerten Resten u.a. zahlreicher Wachtürme, Kastelle und Wallgräben; früher Nachbau eines Limesturms in Bad Ems (Wintersberg), 1874

Zugehörige Bestandteile in den folgenden Gemeinden:

Bad Ems
Bendorf
Höhr-Grenzhausen
Neuwied (Bauliche Gesamtanlage)

Allendorf

Feldstraße 4

Fachwerkhaus einer Hofanlage, verputzt bzw. verkleidet, wohl 17./18. Jh.

(bei) Hauptstraße 44

gusseiserner Pumpbrunnen, angeblich 1858

Altendiez

Holzappeler Straße 1

Rathaus mit ehem. Feuerspritzenator, Rundbogenstil, 2. Hälfte 19. Jh.

(bei) Holzappeler Straße 1

Kriegerdenkmal 1870/71

Holzappeler Straße 6

Mansarddachbau, tlw. verputzt, verschiefert bzw. Fachwerk, 18. Jh.

Karlstraße 1

stattliches Fachwerkhaus, verputzt bzw. verkleidet, Mansarddach, bez. 1734

Karlstraße 3

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Fachwerkscheune, tlw. massiv, 18. Jh., Stall, um 1900

Karlstraße 8

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Gemarkung

Tunnelportal der Lahnbahn bei der südlichen Gemarkungsgrenze

Arzbach

Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Kirchstraße 19

Saalbau, 1751-53, 1860 kreuzförmig erweitert, 1960-63 umgestaltet; ca. 20 Grabkreuze, bez. zwischen 1598 und 1751

Am Rathaus 2

ehem. Gemeindehaus, stattlicher Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1710

Hauptstraße 26

Fachwerkhaus mit Niederlass, tlw. massiv, um 1700

Kirchstraße

Wegekapelle, Putzbau, Nische mit Pietà

Gemarkung

Am Bierhaus 5

sog. Kloster, fünfschiger Bruchsteinbau über hohem Kellersockel, Mittelrisalit, um 1860

Attenhausen

(zwischen) Ortsstraße 5 und 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verkleidet, 18. und 19. Jh.

Ortsstraße 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Auel

Hauptstraße 2

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 18. Jh., Fachwerkscheune 19. Jh.

Hauptstraße 12

Hofanlage; Fachwerkhaus, 18. Jh., Kniestock 19. Jh., Stallscheune, Fachwerkscheune und Remise, 19. Jh.

Kaiserstraße 1

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Kaiserstraße 4/6

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Kirchgasse 16

Fachwerkhaus, transloziert

Kirchgasse 20

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl Ende 17. Jh.; transloziert

Rheinstraße 1

ehem. Rat- und Backhaus, kleiner Fachwerkbau, tlw. massiv, 18. Jh.

(bei) Rheinstraße 1

gusseiserner Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Ehem. Mühle Schönebeck südwestlich der Ortslage im Tal des Bogeler Bachs

stattlicher Putzfachwerkbau, um 1800

Aull

Mühlstraße 1

sog. Alte Burg, urspr. hochmittelalterliche Wasserburg; spätmittelalterlicher Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 1463, Anbauten Mitte 16. und 17. Jh.

Mühlstraße 2

ehem. Mühlengebäude; verputzter Fachwerkbau, Halbwalmdach, angeblich 1832/33

Bad Ems

"Historisches Kurbad Bad Ems" Alexanderstraße 1-5, Am alten Rathaus 1, Am Quellenturm 1-5, Badhausstraße 1-6, Bahnhofplatz 1-3, Bahnhofstraße 1-12, Braubacher Straße 1-9, 52-58, Gartenstraße 3, Grabenstraße 1-27 (ungerade Nrn.), 10-32 (gerade Nrn.), Lahnstraße 3-38, Mainzer Straße 1-6 (ohne 1A-1C), 7-16, Malbergstraße 1-7, Oranienweg 1, 2, Richard-Wagner-Weg 1A, 1B, Römerstraße 1-56, 92-97, Viktoriaallee 1-22, Villenpromenade 2-13, Winterbergstraße 1, 2, 3, 4, 6, Waldstraße 1-9, Wilhelmsallee 6-13 (Denkmalzone)

auf den Kurbetrieb bezogener Stadtbezirk des 17.-20. Jh. zu beiden Ufern der Lahn insbesondere mit den Kureinrichtungen samt Quellen und Brunnen, Grünanlagen, Promenaden, Kirchen, Bahnhof, Wassertürmen, Hotels und Logierhäusern, Bürgerhäusern und Villenbauten, öffentlichen Bauten sowie Wasserflächen der Lahn samt Brücken und Ufermauern

Ev. Kaiser-Wilhelm-Kirche Malbergstraße 5

neuspätromanischer kreuzförmiger Tuffsteinsaal, 1879-99

Ev. Pfarrkirche St. Martin Kirchgasse 17

querhauslose Pfeilerbasilika, wohl Mitte oder 3. Viertel 12. Jh., Westturm mit spätbarocker Haube; südlich des Chors ca. 20 Grabsteine, 16. bis 20. Jh.; Einfriedung, 19. Jh.; Gemeindesaal mit bewegter Dachlandschaft, um 1910

Kath. Kapelle Maria Königin Wintersbergstraße 6

dreiachsiger Saalbau 1661, 1711 und 1724 erweitert

Kath. Pfarrkirche St. Martin Viktoriaallee 22

dreischiffige neugotische Halle, beg. 1866, Bauinspektor Eduard Zais, 1876 Fortführung durch den Limburger Diözesanarchitekten Augenes, 1882 Vollendung des Turms; Gesamtanlage mit Kirchenvorplatz; Schaftkreuz, bez. 1758

Russische Kirche Hl. Alexandra Wilhelmsallee 12

Kreuzkuppelbau, 1874-76

- Bestandteil 'Obergermanisch-Rätischer Limes (ORL)'

Obergermanisch-Rätischer Limes, Ende 1. Jh. - Mitte 3. Jh. n. Chr. (bauliche Gesamtanlage), im Abschnitt von Rhein-Lahnkreis, Westerwaldkreis, Stadt Koblenz, Kreis Mayen-Koblenz und Kreis Neuwied; umfassende, im Boden liegende, über weite Strecken im Gelände ablesbare römische Grenzanlage mit bemerkenswerten Resten u.a. zahlreicher Wachtürme, Kastelle und Wallgräben; früher Nachbau eines Limesturms in Bad Ems (Wintersberg), 1874 (Bauliche Gesamtanlage)

Am Friedhof Jüdischer Friedhof

zwei Gräberfelder auf dem Gelände des christl. Friedhofs, ca. 200 Grabsteine, frühes 19. Jh. bis 1960 (Bauliche Gesamtanlage)

Am Friedhof

auf dem Friedhof Familiengräber mit aufwendigen Grabdenkmälern, 19. Jh.; schmiedeeisernes Geländer zur Begrenzung der Terrassen, um 1910; Kriegerdenkmal 1870/71, Obelisk

Am Martinshof 1-6, Wilhelmsallee 51, 52 Siedlung Am Martinshof (Denkmalzone)

wohl um 1920/30 in Zusammenhang mit den Emser Blei- und Zinkwerken errichtete Wohnsiedlung aus acht Walmdachbauten sowie Begrenzungsmauer an der Wilhelmsallee mit Darstellung des hl. Martin

Am Quellenturm 3

dreigeschossige spätklassizistische Mietetagenvilla, um 1870

Am Quellenturm 4

Villa Nova, dreigeschossiger kubischer Putzbau, turmartige Eckkrisalite, Neurenaissance, 1869/70

Am Quellenturm 5

Villa Kerstin, ehem. Villa Nova II, dreieinhalbgeschossiger Putzbau, Neurenaissance, um 1870/80

Arzbacher Straße 57

ehem. Zechenhaus, dreigeschossiger Massivbau

(gegenüber) Arzbacher Straße 57

Mundloch des Neuhofnungsstollens, Quadermauerwerk mit Backsteinrahmung, bez. 1917

Badhausstraße 2

ehem. Haus Stadt London, viergeschossiges, sechsachsiges Zeilenwohnhaus, spätklassizistisch, um 1840/50

Badhausstraße 3

Haus Belle Vue, Wohnhaus, die beiden unteren Geschosse 2. Hälfte 19. Jh., die beiden oberen aus der Nachkriegszeit, Erdgeschoss genutet, im ersten Obergeschoss Balkone mit schmiedeeisernen Geländern

Badhausstraße 6

Staatliches Kurmittelhaus, ehem. Neues Badehaus; klassizistische Vierflügelanlage, turmartige Eckkrisalite, 1852 ff.

Bahnhofplatz 1

Bahnhof Bad Ems, Empfangsgebäude; eingeschossiger spätklassizistischer Putzbau, zweieinhalbgeschossige Eckbauten, 1865; nordwestlich Fußgängerunterführung, Anfang 20. Jh.

Bahnhofstraße 1

dreizehnachsiges, viergeschossiges Wohnhaus, spätklassizistisch, um 1860/70

Bahnhofstraße 2

siebenachsiges, dreieinhalbgeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, spätklassizistisch, um 1860/70

Bahnhofstraße 4

Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger, traufständiger Putzbau in Neurenaissanceformen, ursprünglicher Ladeneinbau, urspr. Fliesenbelag im Flur, 2. Hälfte 19. Jh.

Bahnhofstraße 9

Wohn- und Geschäftshaus an der Ecke zur Mainzer Straße, dreigeschossiger Putzbau, die Ecke markant als Turm ausgebildet mit einem vierten polygonalen Geschoss und geschwungener Schieferhaube, Fassade frühes 20. Jh.

Bahnhofstraße 11

viergeschossiges barockisierendes Wohn- und Geschäftshaus, um 1900

Bahnhofstraße 12

ehem. Hotel Guttenberg, dreigeschossiger neubarocker Bau, 1900/01

Bahnhofstraße 1-8, Alexanderstraße 1-5, Badhausstraße 1-5, Mainzer Straße 7-16 Bahnhofsviertel (Denkmalzone)

zwischen Lahn und Eisenbahn gelegener und von Bahnhof-, Alexander-, Badhaus- und Mainzer Straße begrenzter Baublock, der in den späten 1820/40er Jahren erschlossen und nach städtebaulichem Konzept der nassauischen Regierung geplant wurde; Bebauung mit klassizistischen Wohnhäusern und zugehörigen Grün- und Freiflächen

Bleichstraße 3

Eckhaus zur Römerstraße, zweigeschossiger spätklassizistischer Putzbau mit Kantenpfeilern und genutetem Erdgeschoss, im Giebelfeld zur Römerstraße Tondo, um 1840

Bleichstraße 45

ehem. Mühle; Krüppelwalmdachbau, Putzdekoration frühes 20. Jh., im Kern älter

Braubacher Straße

Straßen- und separate Fußgängerunterführung der Gleisanlagen; Naturstein, spätwilhelminischer Monumentalstil

Braubacher Straße 1

Haus Rheinstein, ehem. privates Hotel; stattlicher dreigeschossiger Putzbau, spätklassizistisch, 1865/66

Braubacher Straße 9

Haus Concordia, dreigeschossiger Zeilenbau, hölzernes Konsoltraufgesims, 1856/57

Braubacher Straße 48

Haus Gastein, ehem. Kurlogierhaus, villenartiger spätklassizistischer Bau, 1869, um eine Achse erweitert

Braubacher Straße 1-9, 52-56, 58, Malbergstraße 2, Wintersbergstraße 1, 2, 3 (Denkmalzone)

kurz nach Mitte 19. Jh. errichtete Wohnhäuser mit aufwendiger Fassadengliederung wie Bauornamente aus Stein bzw. Stuck, guss- und schmiedeeiserne Balkone und Brüstungsgitter, Sprossenfenster, Klappläden, historische Haustüren etc., städtebauliche Geschlossenheit

Carl-Heyer-Straße 2

ehem. Schlachthof, 1904; zentraler Wasserturm, Verwaltungsgebäude, eingeschossige Schlachthallen, Freibank, drei (Stall)-Gebäude, Umfassungsmauer und Fassaden mit gelben Klinkern verblendet, Gliederungselemente in rotem Klinker

(hinter) Ernst-Born-Straße 6

ehem. Elektrizitätszentrale des Emser Blei- und Silberwerks, eingeschossige Backsteinhalle, 1903

Fronhof 1

traufständiger Putzbau zu zwei Geschossen mit Kniestock, im Kern 18. Jh., der Kniestock Mitte 19. Jh., Fassade frühes 20. Jh.

Fronhof 4

kleines Fachwerkhaus, tlw. massiv, angeblich 1724, florale Gefachbemalung 1924

Grabenstraße 1

ehem. Haus Sonne, 1682 erwähnt, 1819 umgebaut; siebenachsiger Krüppelwalmdachbau, tlw. Zierfachwerk

Grabenstraße 10-26, 30-32 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

geschlossene, das Straßenbild prägende Zeilenbebauung, größtenteils klassizistische Häusergruppe, 1. Hälfte 19. Jh.

Kirchgasse 15

eingeschossiger giebelständiger Bau aus verputztem Fachwerk, schiefergedeckt, spätes 17. Jh.

Kirchgasse 16

eingeschossiger giebelständiger Bau aus verputztem Fachwerk, schiefergedeckt, spätes 17./frühes 18. Jh.

Kirchgasse 30

ev. Pfarrhaus, spätklassizistischer Putzbau, Giebelrisalit, 1871/72, 1896 oder 1901/02 verlängert, Erdgeschoss um 1925 tlw. verändert

Kirchgasse 15-25, 29, Fronhof 1-5, 9, 10, Marktstraße 57-67 (Denkmalzone)

über dem Gelände eines römischen Kastells gelegene Platzanlage, gekennzeichnet durch das große ehem. Friedhofsareal um St. Martin sowie Wohnhäuser des 18./19. Jh. von eher ländlichem Charakter (alter Ortskern)

Koblenzer Straße 22

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Lahnstraße 3/4

Darmstädter Hof, viergeschossiger Bau, tlw. Fachwerk, zwischen 1815 und 1818, Fassade 1878 spätklassizistisch überformt, gleichzeitig Nr. 4 errichtet, ab 1889 mit Nr. 3 zusammengeschlossen

Lahnstraße 9

ehem. Thurn- und Taxis'sche Posthalterei (Alte Post), dreigeschossiger, fünfachsigter Bau, bez. 1694, wohl vor 1800 erweitert, 1840 erhöht, Fachwerkgeschoss und Mansarddach 1906

Lahnstraße 67

kleine Villa; werksteingegliedert Putzbau, Fachwerkflächen, frühes 20. Jh.

Lahnstraße 75

kleine Villa; backsteingegliedert Putzbau, tlw. holzverkleidet, frühes 20. Jh.

Lahnstraße 3-18, 20-38 (Denkmalzone)

nordwestlicher Abschnitt der an die Römerstraße anschließenden Lahnstraße mit das Straßenbild kennzeichnenden Wohnhäusern sowie Darmstädter Hof (Nr. 3/4) und der ehem. Thurn- und Taxis'schen Posthalterei (Nr. 9)

(hinter) Ludwigstraße 2

Mundloch des Stadtstollens, wohl um 1910/20

Mainzer Straße

Bohrturm mit Pumpenanlage, 1909

Mainzer Straße 1

sog. Mainzer Haus, ehem. Badehaus; dreigeschossiger Massivbau, 1694, im 19. Jh. verändert

(gegenüber) Mainzer Straße 1

Marmorwanne, wohl 19. Jh.

Mainzer Straße 2

dreigeschossiger klassizistischer Zweiflügelbau, 1839/40

Mainzer Straße 14

Haus Panorama, heute Statistisches Landesamt, Fassadenkopie vor Neubau

Malbergstraße 6

Villa Lahnfried, kleine bürgerliche Villa in Formen von Neubarock und Heimatstil, zweigeschossiger Putzbau mit großen Gauben, frühes 20. Jh.

Malbergstraße 7

ehem. Villa Reale, stattlicher dreigeschossiger Putzbau, Ecktürme, Mischformen Spätklassizismus/Neugotik, 1864/65

Marktstraße 1

giebelständiger zweigeschossiger Putzbau, im Kern wohl 17. Jh., gehört zu den ältesten Häusern in Bad Ems

Marktstraße 25

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Römerstraße

Denkmal Kaiser Wilhelms I., 1892, Bildhauer Paul Otto, Berlin

Römerstraße 1-3

Kurhaus, um 1715 als "Nassauer Badehaus" errichtet, 1912/13 restauriert und neubarock erweitert

(gegenüber) Römerstraße 1-3

Römerquelle, über der Quellfassung achteckiger offener Pavillon, Mansarddach, nach 1912/13

Römerstraße 7

viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, Jugendstil, Anfang 20. Jh.

Römerstraße 8

Kursaalgebäude mit Kolonnaden, 1836-39, königlich bayrischer Civilbauinspektor Johann Gottfried Gutensohn; reiche Stuckaturen, Stuckateur Beckert, Bad Ems; westliche Erweiterung, 1912/13; im Hof Laufbrunnen, wohl 18. Jh.

Römerstraße 12

Haus Germania, viergeschossiges klassizistisches Zeilenwohn- und Geschäftshaus, 1854, Schaufensterfront, Ende 19. Jh.

Römerstraße 13

ehem. "Goldene Traube", viergeschossiges gotisierendes Zeilenwohn- und Geschäftshaus, 1899, bauzeitliche Schaufensterfront

Römerstraße 17

traufständiger dreigeschossiger spätklassizistischer Putzbau mit breitem Zwerchhaus, gusseiserne Brüstungsgitter an den Fenstern, 1. Hälfte 19. Jh.

(gegenüber) Römerstraße 18

Laufbrunnen, Lahnmarmor, bez. 1839

Römerstraße 19

Haus Kaiserkrone, dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, wohl 1820, 1840 erweitert und klassizistisch überformt, Jugendstil-Torfahrt

Römerstraße 21

Haus Herzog von Nassau, viergeschossiges klassizistisches Wohnhaus, Mittelrisalit, 1826

Römerstraße 22

ehem. Kurlogierhaus Zu den drei Reichskronen, fünfschiger klassizistischer Putzbau, um 1824, 1835 und vor 1844 erhöht

Römerstraße 23

Russischer Hof, stattlicher zehnschiger Putzbau, 1826/27, 1865 erhöht

Römerstraße 24

"Goldner Schlüssel", dreigeschossiges klassizistisches Zeilenwohnhaus, um 1825

Römerstraße 25

Post, dreigeschossiger achtschiger barockisierender Bau, 1894/95

Römerstraße 28

viergeschossiges barockisierendes Zeilenwohn- und Geschäftshaus, Ende 19. Jh., bauzeitliche Schaufensterfront

Römerstraße 31

viergeschossiges klassizistisches Zeilenwohn- und Geschäftshaus, um 1830/40, Balkon vor 1900

(gegenüber) Römerstraße 31

Laufbrunnen, Lahnmarmor, bez. 1839

Römerstraße 33

ehem. Schützenhof, viergeschossiges Zeilenwohn- und Gasthaus, Neurenaissance, 1863/64

Römerstraße 40

Haus Herzog von Leuchtenberg, achtschiger Putzbau, 1847/48, 1903/04 erhöht, Fassade in aufwendigen Rokokoformen überformt

Römerstraße 41

sog. Vier Türme, ehem. Carlsburg, mächtiger dreigeschossiger Rechteckbau, 4:9 Achsen, turmartige Eckbauten, Walmdach, 1696 durch Feldmarschall Freiherr Hans Carl von Thüngen als Badehaus begonnen, Architekt wohl J. C. Sebastiani

Römerstraße 42

klassizistisches Zeilenwohnhaus, um 1820/30, Balkon Ende 19. Jh.

Römerstraße 46

ehem. Hotel Englischer Hof (heute Deutsch-Ordens-Hospital), 1824/25 zweigeschossig errichtet, mehrmals verlängert, 1834 erhöht, 1838 klassizistisch überformt, viertes, barockisierendes Geschoss, Ende 19. Jh.

Römerstraße 47

ehem. Hotel Fürstenhof, dreigeschossiger klassizistischer Putzbau, 1836/37, 1876 erhöht

Römerstraße 61

dreigeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, Neurenaissance, spätes 19. Jh.

Römerstraße 67

dreigeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, verfremdete Louis-seize-Formen, frühes 20. Jh.

Römerstraße 70

späthistoristischer Klinkerbau

Römerstraße 71

"Zur Petersburg", dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Neurenaissance, spätes 19. Jh.

Römerstraße 73

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Jugendstileinfluss, 1901-04

Römerstraße 97

ehem. Rathaus, fünfschiger Bau, 1823, 1836 auf elf Achsen erweitert, gotisierender Flügelbau, 1861 ff., Baurat Eduard Zais, Fassaden 1906/07 barockisiert

Römerstraße 1-56 und 92-97, Kurpark, anschließender östlicher Abschnitt der Viktoriaallee, kath. Pfarrkirche St. Martin, gesamte Nordseite der Viktoriaallee (außer Nr. 15, von Nr. 12 nur das straßenseitige Grundstück), Oranienweg 1 Kurviertel (Denkmalzone)

auf der rechten Seite der Lahn gelegener Bereich des Bades mit den historischen Kurbauwerken und dem Kurpark sowie die vor allem durch Bauten des 19. Jh. geprägte Front der Römerstraße einschl. der drei Laufbrunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal, Pavillon über Römerquelle und Ehrenmal an der Rathausstraße sowie der östliche Abschnitt der Viktoriaallee einschl. der kath. Pfarrkirche St. Martin und die gesamte Nordseite der Viktoriaallee (außer Nr. 15, von Nr. 12 nur das straßenseitige Grundstück) einschl. Oranienweg 1

Römerstraße 95, 96, Viktoriaallee 3 (Denkmalzone)

zwei siebenachsige klassizistische Wohn- und Logierhäuser, Nr. 95 ehem. "Zu den drei Schweizern", 1836/37, Arch. Bauaccessist Lossen; Nr. 96 ehem. "Haus Nizza", 1835/36 wohl ebenfalls von Lossen, rückwärtig gelegen zweigeschossiges Gartenhaus (Victoriaallee 3), 2. Hälfte 19. Jh.

Schulstraße 14

vierachsiger Putzbau, 1877

Viktoriaallee 1

Villa Sommer, stattlicher Mansarddachbau, 1888/89

Viktoriaallee 6

sog. Park-Villa, dreigeschossiger spätklassizistischer Bau, 1891/92

Viktoriaallee 10

sog. Villa Becker; Klinkerbau, spätes 19. Jh.

Viktoriaallee 13

sog. Villa Arco, neubarocke Halbvilla, spätes 19. Jh.

Viktoriaallee 20

Halbvilla, gestaffelter Baukörper, frühes 20. Jh.

Viktoriaallee 21

ehem. Amtsgericht, stattlicher Zweiflügelbau, Neurenaissance, 1910-12

Villenpromenade

Straßen- und separate Fußgängerunterführung der Gleisanlagen; Naturstein, spätwilhelminischer Monumentalstil

Villenpromenade Malbergbahn (Denkmalzone)

Gesamtanlage mit Talstation der Zahnradbahn, 1886/87, Bahnstrecke und Bergstation

Villenpromenade

ehem. Kurpromenaden, hölzerne Laube sowie Stützmauer, wohl Reste der 1848/49 angelegten, um 1900 neu gestalteten Kurpromenaden

Villenpromenade 2

Villa Dreis, dreigeschossiger Putzbau, Neurenaissance, 1863/64, 1873 erweitert

Villenpromenade 4

Villa Egert, dreigeschossiger spätklassizistischer Putzbau, 1869

Villenpromenade 5

Villa Flora, dreigeschossiger Putzbau, Mischformen Spätklassizismus/Historismus, 1870

Villenpromenade 6

Villa Beriot, sog. Schweizer Stil, 1856/57

Villenpromenade 10

Villa Aurora, zweieinhalbgeschossiger Putzbau, Mischformen Spätklassizismus/Neugotik, um 1870

Villenpromenade 11

sog. Schloss Balmoral, stattlicher dreigeschossiger Putzbau, turmartige Risalite, Neurenaissance, 1867/68

Villenpromenade 12

Villa Diana, sog. Schweizer Stil, 1869

Villenpromenade 13

Villa Petit Elysée, spätklassizistischer kubischer Putzbau, 1869/70, Mansarddach und Anbau 1929

Waldstraße 1

Villa Schlink, neugotischer Putzbau, bez. 1900

Waldstraße 6/7

Doppelwohnhaus; Walmdachbau, um 1920

Waldstraße 8

villenartiges Wohnhaus, tlw. Fachwerk

Wilhelmsallee

Quellenturm, 1907/08

Wilhelmsallee 7

Villa Monrepos, spätklassizistischer Putzbau, 1867/68, Altane 1929; Gesamtanlage mit sog. Pavillon Monrepos, 1870/71, Schweizer Stil (Wilhelmsallee 6)

Wilhelmsallee 10

sog. Weiße Villa, Neurenaissance, um 1860

Wilhelmsallee 13

Wohn- und Gasthaus; Fachwerkbau mit verglasten Laube, Ende 19. Jh.

Wilhelmsallee 29

Villa Margot, Mischformen Neurenaissance/Jugendstil, 1900/01, bauzeitliche Treppenhausverglasung

Wilhelmsallee 35

spätklassizistische Villa, um 1860

Wintersbergstraße 4

sog. Schloss Johannisberg, Kurlogierhaus; dreigeschossiger Putzbau, Neurenaissance, 1874/75

Gemarkung

Bismarckturm östlich oberhalb der Stadt

gedrungener Turm, Quadermauerwerk, 1901/01, Pläne W. Kreis

Concordiaturm (bei) Concordiaturm 1

Aussichtsturm; Bruchsteinbau, bez. 1861

Ehem. Hohenzollernpromenade nordwestlich der Stadt

Inschrifttafel der 1905 ff. angelegten Promenade

Ehem. Wasserwerk Wiesbach 3

Gesamtanlage; Backstein-Hauptgebäude, angeblich 1872, Nebengebäude, tlw. Fachwerk sowie blockhafter Bruchsteinbau

Förderturm des Adolph-Schachts nordöstlich der Stadt im Pitschbachtal

Bruchsteinmauern des viergeschossigen ehem. Förderturms, vor 1873

Henriettensäule (oberhalb) Malbergstraße 10, Flur 44; im Wald

Henriettensäule, 1826 von Baurat Faber, Bruchstein-Obelisk mit Inschriften, rückwärtig zugehörige Stützmauer

Kamin des Adolph-Schachts nordöstlich der Stadt im Wald

Bruchsteinbau mit abschließendem Backsteinkranz, wohl vor oder um 1900

Limeswachturm WP 2/1 (bei) Wintersberg 1

1857 ergraben, 1874 Wiederaufbau zu Ehren Kaiser Wilhelms I.; älteste Rekonstruktion eines Limesturms

Balduinstein

Burg Balduinstein Burgweg 7

gut erhaltene Ruine der 1320 durch Balduin von Luxemburg errichteten Trutzburg gegen die Schaumburg

Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus Hauptstraße 14

Saalbau, 1776, Laubenvorhalle 18. Jh., Chor Ende 19. Jh.

Bahnhofstraße 15

ehem. Rathaus, villenartiger Putzbau, tlw. Zierfachwerk, bez. 1905

Bahnhofstraße 17/19

Bahnhof Balduinstein, spätklassizistisches Empfangsgebäude; zweigeschossiger Mittelbau mit laubenartiger Vorhalle, dreigeschossige risalitartige Eckbauten, 1862

Cramberger Straße 9/11

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18. Jh., Querbau

Hauptstraße

auf dem Friedhof Kreuzigungsgruppe, 2. Hälfte 18. Jh., als Grabdenkmal wiederverwendet; einige Grabkreuze spätes 16. bis 18. Jh.

(hinter) Hauptstraße 2

sog. Portzen-Thorn, achteckiger Mauerturm der Stadtbefestigung, um 1430

Hauptstraße 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße/ Ecke Schaumburger Straße

Kruzifix, 2. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Schloss Schaumburg Schloss Schaumburg 1, Talhof 1, 2, Waldecker Hof 1, auf dem Berggipfel südlich des Ortes

dreigeschossiger neugotischer Hauptflügel, Basalt, 1850; Ostflügel mit mittelalterlichen Mauerresten und spätmittelalterlichen Bauteilen; Schlosskapelle, Anfang 19. Jh.; dreigeschossiger Fachwerkbau, wohl noch 18. Jh., Mitte 19. Jh. verkleidet; Torbau, tlw. Fachwerk, 16.-17. Jh., Torbau 1855; spätgotische Zwinger- und Vorburgmauern, Flankenturm; ehem. Verwaltungs- und Remisengebäude (Waldecker Hof), dreigeschossige hufeisenförmige Anlage, 2. Viertel 18. Jh.; ehem. Wirtschaftshof (Talhof), 1778

Stellwerk Balduinstein Ost nördlich von Balduinstein

Stellwerk Bo (Balduinstein Ost), 1913, Typenbau im Heimatschutzstil, Teile der Technik erhalten

Balduinstein - Hausen

Am Schwalbenstein 15

Haus Schwalbenstein, ehem. Gärtnerinnenschule; zwei- bis dreigeschossiger villenartiger Bau, tlw. Zierfachwerk, um 1900/10

(gegenüber) Am Schwalbenstein 16

Wegekappelle, verputzter bzw. verschieferter Fachwerkbau, 18. oder 19. Jh.

Hausen 6

Gutshof; Walmdachbau, dreiflüglige Wirtschaftsgebäude, Gartenhaus, Gesamtanlage umgeben von alter Ummauerung

Gemarkung

Jüdischer Friedhof nördlich von Hausen, am Waldrand gelegen (Denkmalzone)

eingezäuntes Gelände mit ca. zehn Grabsteinen

Becheln

Ev. Pfarrkirche Kirchgasse 2

mittelalterlicher, wohl spätromanischer Westturm, gotischer Chor, zweiachsiges, im Kern gotisches Schiff, 1765 überformt

Schulstraße 26

ehem. Schule, verputzter Fachwerkbau, angeblich 1828 bzw. 1836

Steinackerweg 4

verputztes Fachwerkhaus einer Hofanlage, tlw. massiv, wohl 18. Jh.

Bendorf

- Bestandteil 'Obergermanisch-Rätischer Limes (ORL)'

Obergermanisch-Rätischer Limes, Ende 1. Jh. - Mitte 3. Jh. n. Chr. (bauliche Gesamtanlage), im Abschnitt von Rhein-Lahnkreis, Westerwaldkreis, Stadt Koblenz, Kreis Mayen-Koblenz und Kreis Neuwied; umfassende, im Boden liegende, über weite Strecken im Gelände ablesbare römische Grenzanlage mit bemerkenswerten Resten u.a. zahlreicher Wachtürme, Kastelle und Wallgräben; früher Nachbau eines Limesturms in Bad Ems (Wintersberg), 1874 (Bauliche Gesamtanlage)

Berg

Lindenstraße 4

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 18. Jh.

Mühlbachweg 1

dreiseitige Hofanlage mit modernisiertem Wohnhaus, Stallgebäude aus Bruchstein und Fachwerk und Scheune, 19. Jh.

Schulstraße 10

kleines Fachwerkhaus, tlw. massiv, frühes 19. Jh.; Nebengebäude, tlw. Bruchstein

Berghausen

Hauptstraße 11

Fachwerkhaus mit Zierverschieferung, bez. 1857

Kirchstraße 4

Wohnhaus und Nebengebäude eines Dreiseithofs; Fachwerkhaus, 18. Jh., Bruchsteininstall mit laubenartigem Vorbau

Panngasse 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Gemarkung

Brücke über den Dörsbach südwestlich der Ortslage

zweibogig, über den Dörsbach, Bruch- und Backstein, 19. Jh.

Berndroth

Rheinstraße 24

ehem. Schule, Fachwerkbau, verputzt bzw. verschiefert, 1. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Rotherhof südwestlich der Ortslage

Hofanlage; stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, Zierfachwerk 18. Jh., Kniestock 19. Jh.; Gesamtanlage mit Fachwerkscheune, Mitte 19. Jh., und tlw. massiv erneuerter Fachwerkscheune, 19. Jh.

Berndroth - Ackerbach

Ev. Pfarrkirche Ackerbach 16

Saalbau, 1767-69;
Gesamtanlage mit Pfarrhaus, um 1860/70, und Fachwerkscheune

Bettendorf

(bei) Altenborn 4

gusseiserner Laufbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Miehleener Straße 7

kleines Fachwerkhaus, 18. Jh.; Gesamtanlage mit Fachwerkscheune, tlw. massiv, 19. Jh., Hausgarten

Biebrich

Bergstraße 9

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Gartenstraße 2

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Lindenstraße 17

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, 18. Jh., Kniestock wohl 19. Jh.

Lindenstraße 20

ehem. Schule, wohl kurz nach Mitte 19. Jh.

Lindenstraße 28

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18. Jh.

Lindenstraße 30

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, Mitte 18. Jh. (?)

Birlenbach

Hauptstraße 16

Dreiseithof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl noch spätes 16. Jh., Zwerchhaus und Verlängerung 17./18. Jh., Fachwerkscheune 17. Jh., Stall um 1900; Gesamtanlage mit umfriedetem Garten

(zwischen) Hauptstraße 45 und 47

gusseiserner Laufbrunnen, bez. 1874

Schulstraße 5

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Birlenbach - Fachingen

Diezer Straße 16

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, um 1800

(an) Diezer Straße 18

gotischer Chor der 1793 abgebrochenen Kirche

Bogel

Brunnenstraße 2

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Brunnenstraße 11

Fachwerkhaus mit Laubenvorbau, verschiefert bzw. verkleidet, wohl 17./18. Jh., Kniestock um 1900

Ortsstraße 10

Fachwerkhaus, verputzt, Krüppelwalmdach, wohl 18. Jh.

Ortsstraße 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Krüppelwalmdach, wohl 17./18. Jh.

Ortsstraße 17

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Bornich

Ev. Pfarrkirche Rathausstraße 5

romanische, barock veränderte Pfeilerbasilika, Chor im Kern gotisch

Am Markt 1

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Grabengasse "Scheunenring Am kleinen Feldchen" (Denkmalzone)

Gruppe von Fachwerk- und Backsteinscheunen am südwestlichen Ortsrand, letzte Vertreter der nach einem Brand im Jahr 1708 aus dem Zentrum an den Ortsrand verlagerten, kranzförmig angeordneten Scheunen

Kauber Straße 9

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

(bei) Kauber Straße 10

Ziehbrunnen, Bruchstein

Kauber Straße 16

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Kauber Straße 20

Fachwerkhaus, verkleidet bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Kauber Straße 21

Fachwerkhaus, verkleidet, wohl 17./18. Jh.

(zwischen) Kauber Straße 26 und 28

zwei Fachwerkscheunen, bez. 1772

Kauber Straße 29

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Kirchgasse 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Langgasse 17

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 18. Jh.

Langgasse 18

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 18. Jh.

Langgasse 39

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

(vor) Langgasse 41

gusseiserner Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Langgasse 43

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Langgasse 53

Wohnhaus, 19. Jh.

Mittelstraße 3

Wohnstallhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, 18. Jh.

Oberstraße/ Ecke Langgasse

Ziehbrunnen aus Schieferbruchstein

Rathausstraße o. Nr.

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Rathausstraße 17

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Rathausstraße 18

ehem. Pfarrhof, bauliche Gesamtanlage; fünfschiger Walmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh., Bruchstein-Stall und -Scheune, 2. Hälfte 19. Jh.

(gegenüber) Rathausstraße 20

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Rheinstraße 15

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verkleidet bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Gemarkung

Ehem. Gemeindemühle nördlich der Ortslage im Forstbachtal

Wohnhaus mit tlw. Zierverschieferung, um 1785

Ehem. Thingstätte auf der Loreley nordwestlich der Ortslage (Denkmalzone)

(heute Freilichtbühne), ehem. nationalsozialistische Feierstätte, 1934-39, Architekt Senf

Jüdischer Friedhof nördlich der Ortslage im Wald (Denkmalzone)

umfriedetes weitläufiges Areal mit ca. 130 Grabsteinen, die ältesten frühes 18. Jh.

Braubach

Ehem. ev. Pfarrkirche St. Barbara Untermarktstraße 17

frühgotischer Westturm (Stadtturm), frühgotischer Chor mit Fachwerkgeschoss, wohl 17.-18. Jh., gotische Sakristei, Schiff 14. Jh.

Ev. Markuskirche Wilhelmstraße 10

neufrühgotische zweischiffige Emporenhalle, Bruchstein, 1898-1901;
Gesamtanlage mit Pfarrhaus (Wilhelmstraße 8): Backsteinbau, um 1870/80

Friedhofskapelle St. Martin An der alten Burg 8

ehem. Pfarrkirche, romanisches Schiff, frühgotischer Chor

Marksburg

Höhenburg, 1. Hälfte 13. Jh. mit späteren Um- und Neubauten; Kernburg mit Bergfried und Kapellenturm, romanischer Palas, im 18. Jh. verändert, gotischer Palas, doppelte gotische und spätgotische Zwingeranlage, im 17. Jh. verstärkt;
zugehörig der steil aufragende Burgberg

Philippsburg Schloßstraße 3, 4, 5

langgestreckte Dreiflügelanlage, 1568, Baumeister wohl Anton Dauer und Jost, Abbrüche und Umbauten bis 1861, Fachwerk-Torgebäude, ehem. Marstall

Siedlungskern (Denkmalzone)

die Denkmalzone Siedlungskern umfasst die sog. Oberstadt im Tal des Zollbachs, die sog. Unterstadt zwischen Rhein und Burgberg sowie eine nur aus wenigen Häusern bestehende frühneuzeitliche Vorstadt vor dem Obertor im Zollbachtal (Brunnenstraße) mit einer selbst für das Mittelrheintal ungewöhnlichen Dichte an historischen Wohnbauten des 15. bis beginnenden 19. Jh.; Reste der ehem. Ummauerung der Ober- und Unterstadt erhalten

Stadtbefestigung

Turm der Barbarikirche; sog. Pankgrafenturm (bei Friedrichstraße 5); Obertor (bei Unteralleestraße 28); weitere Türme (bei Burgstraße 13, hinter Hahnweg 2 und hinter Karlstraße 1); Mauerreste (hinter Karlstraße 1, hinter Hahnweg 2 und hinter Burgstraße 3, 5, 7, 9), Ende 13. Jh.

Berggasse 1

verputztes Fachwerkhaus, wohl 16./17. Jh.

Berggasse 6

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Brunnenstraße 4

Gasthaus Zum weißen Schwan, stattlicher Fachwerkbau, tlw. massiv bzw. verschiefert, 1625-30

Brunnenstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, evtl. noch 17. Jh.

Brunnenstraße 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1612

Brunnenstraße 12

ehem. städtische Mühle; dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, Mansarddachbau sowie Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk

Brunnenstraße 32

ehem. Mühle oder Gasthaus; stattlicher Mansardwalmdachbau, tlw. Zierfachwerk, angeblich 1683, heutiges Erscheinungsbild Mitte 18. Jh.

Brunnenstraße 34

langgestreckter klassizistischer Krüppelwalmdachbau, Fachwerk verputzt, um 1830/40

(hinter) Burgstraße 3, 5, 7, 9

Mauerreste der Stadtbefestigung, Ende 13. Jh.

Burgstraße 8

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Dachsenhäuser Straße 12-30 (gerade Nrn.)

Kleinsiedlung; zehn eingeschossige Einfamilienhäuser in geschlossener Zeile, Heimatstil, um 1910

(bei) Friedrichstraße 5

sog. Pankgrafenturm, Turm der Stadtbefestigung, Ende 13. Jh.

Friedrichstraße 12

ehem. Hotel Deutsches Haus, repräsentativer barockisierender Mansardwalmdachbau, 1914

(hinter) Hahnweg 2

Schalenturm und Mauerreste der Stadtbefestigung, Ende 13. Jh.

Hahnweg 12

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Im Jagenstiel 1

Wohnhaus, 1912

Karlstraße 1

Wohnhaus, tlw. Bruchstein, Zierfachwerk bez. 1614

(hinter) Karlstraße 1 und 3

polygonaler Turm und Mauerreste der Stadtbefestigung, Ende 13. Jh.

Karlstraße 4

Fachwerkhaus, 17./18. Jh.

Karlstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl Ende 17. Jh.

Karlstraße 6 und 8

Fachwerkhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, tlw. massiv bzw. verputzt, wohl 17. Jh.

Karlstraße 7

dreigeschossiges Fachwerkhaus, 17. Jh.

Karlstraße 15

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 17. Jh.

Luisengasse 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Luisengasse 8

Ackerbürgerhaus; Fachwerkbau, 18. Jh.

Marktplatz 1

stattliches Fachwerkhaus, bez. 1608

Marktplatz 3

Fachwerkhaus in geschlossener Zeile, angeblich 1610

Marktplatz 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, in geschlossener Zeile, 17. Jh.

Marktplatz 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Mansarddach, wohl 17./18. Jh.

Nonnengasse 4

Fachwerkhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, angeblich 1617

Nonnengasse 8

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1597

Nonnengasse 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, angeblich 1600, Fachwerk tlw. 16. Jh.

Obermarktstraße 1

Fachwerkhaus in geschlossener Zeile, tlw. verputzt, Zierfachwerk 17./18. Jh.

Obermarktstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. Bruchstein, angeblich 1600

Obermarktstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, bez. 1768

Obermarktstraße 10

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 17./18. Jh.

Obermarktstraße 11

zwei Fachwerkhäuser; nördlich tlw. Bruchstein, bez. 1597, Vorbau 16. Jh., südlicher Fachwerkbau bez. 1738

Obermarktstraße 12

Eckwohnhaus, tlw. verputzt, bez. 1750, Zierfachwerk 17. Jh.

Obermarktstraße 14

Mansarddachbau, tlw. Bruchstein bzw. Fachwerk, bez. 1802

Obermarktstraße 16

Wohnhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, tlw. Fachwerk bzw. verputzt, evtl. noch spätes 16. Jh.

Obermarktstraße 18

Wohnhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, tlw. Fachwerk, 16. Jh.

Obermarktstraße 20

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Rathausstraße 1/3

ehem. Amtsgericht, langgestreckter Klinkerbau, Neurenaissance, um 1890

Rathausstraße 8

Rathaus, Klinkerbau, Neurenaissance, 1898/90

Rheinstraße 10

Wohnhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, rückwärtig in die Stadtmauer integriert, tlw. Zierfachwerk, wohl 17. Jh.

Rheinuferstraße

Kriegerdenkmal 1870/71, burg- bzw. stadtmauerturmartig, 1903

Rosengasse 2

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Rosengasse 3

Wohnhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, verputzt, wohl Fachwerk 17./18. Jh.

Rosengasse 4

Fachwerkhaus, tlw. Bruchstein, wohl 17. Jh.

Schloßstraße 6

Fachwerkhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, bez. 1588 und 1604

Schloßstraße 7/9

dreiflügliges Fachwerkhaus, tlw. verputzt bzw. verschiefert, 17./18. Jh.

Schloßstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, Mansarddach, 18. Jh.

Schloßstraße 12

Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Schloßstraße 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl vor 1500

Schloßstraße 14

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Schloßstraße 15

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 18. Jh.

Schloßstraße 17

stattlicher Krüppelwalmdachbau

Schützengasse 6

Fachwerkhaus, 18. Jh., zweigeschossiger Fachwerkanbau

Sommergasse 5

Fachwerkhaus auf Bruchstein-EG, 18. Jh.

Sommergasse 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Sommergasse 10

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 17./18. Jh.

Sommergasse 13

Fachwerkhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, 16. Jh.?

Sommergasse 14

Fachwerkhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, tlw. verputzt, evtl. noch 16. Jh.

Sonnengasse 4

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Unteralleestraße 4

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 18. Jh., um 1900 erhöht

Unteralleestraße 6

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, um 1600 (?)

(bei) Unteralleestraße 28

Obertor, achteckiger Turm auf quadratischem Grundriss, Teil der Stadtbefestigung, Ende 13. Jh.

Untere Gartenstraße 5

Walmdach-Villa auf bewegtem Grundriss, um 1910

Untermarktstraße 1

langgestrecktes Zeilenwohnhaus, verputzt, tlw. wohl Fachwerk des fortgeschrittenen 18. Jh.

Untermarktstraße 3

Zeilenwohnhaus, tlw. verputzt, Fachwerk 17. Jh.

Untermarktstraße 5

Fachwerkhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, wohl um 1600

Untermarktstraße 7

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 19. Jh.

Untermarktstraße 23

Fachwerkbau, tlw. verputzt, im Kern zwei Giebelhäuser, 16. und 17. Jh., wohl 1727 zusammengelegt und umgebaut; rückseitig Stadtmauerreste

Wilhelmstraße 3

Mansarddachbau, 18. oder frühes 19. Jh.

Zionsgasse 1

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Zionsgasse 3

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 18. Jh.

Zionsgasse 4

Fachwerkhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, 18. Jh.

Gemarkung

Ehem. Mühle Dinkholder 3

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 1675; rheinseitig Fachwerkbau spätes 19. Jh., Mühlenausstattung 1. Hälfte 20. Jh.

Jüdischer Friedhof nördlich der Ortslage (Denkmalzone)

Hanggelände mit ca. 15 Grabsteinen

Wohnhaus Dinkholder 5

ehem. Mühle?; Fachwerkhaus mit Querbau, tlw. massiv bzw. verkleidet bzw. verputzt, 18. Jh.

Braubach - Hinterwald

Backesweg 3

Gemeindebackhaus, eingeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Dachreiter

Backesweg 7

Fachwerkhaus eines Streckhofs, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Hüttenweg 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Kniestock 19. Jh.

Ortsstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. Bruchstein, 18. Jh.

Waldweg 1

stattlicher Streckhof; Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, Stallbereich tlw. Bruchstein, 18. oder frühes 19. Jh.

Bremberg

Lindenstraße 4

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Gemarkung

Brunnenburg nordwestlich der Ortslage auf einem Felskegel oberhalb der Lahn

Ruine, Teile des Chors, Westwand und Reste der Seitenschiffmauern der ehem. Prämonstratenserinnenstiftskirche, um 1210-20

Buch

Ev. Kirche Hauptstraße 17

romanischer Westturm, Schiff und Chor wohl ebenfalls romanisch, Mitte 18. Jh. barock überformt

Hauptstraße 2

Fachwerkhaus, wohl noch 17. Jh.; Gesamtanlage mit Fachwerkscheune, tlw. massiv, 19. Jh.

(vor) Rathausstraße 1

Brunnenbecken nach Vorbild antiker Kastensarkophage

Sauerbornsweg 10

ehem. Mühle, Gesamtanlage; Fachwerkhaus, tlw. Bruchstein, 18. Jh., Radkammer mit Mühlrad, Fachwerkschuppen

Burgschwalbach

Burg Schwalbach

Höhenburg, Schieferbruchstein, in fünfeckigem Bering, ab 1368-71 erbaut, um 1800 Abtragung der Dächer, seither Ruine, 1971-82 Instandsetzungsarbeiten, Ausbau des Palas

Ev. Pfarrkirche Kirchstraße 2

kleiner romanischer Saalbau

Bachstraße 15

ehem. Fachwerkscheune

Gartenstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Kettenbacher Straße 2

Wohnhaus einer Hofanlage, tlw. verputzt bzw. verbrettert, Fachwerk um 1700

Kirchstraße 6/8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, spätes 17. Jh.

Kirchstraße 10

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh., um Kniestock erhöht

Kirchweg 3

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Panröder Straße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Schloßstraße 8

ehem. Schule, Walmdachbau, verputzt bzw. verschiefert, Reformarchitektur, um 1910

(hinter) Schulbergstraße 9

quadratischer Turm der Stadtbefestigung, nach 1368

Gemarkung

Jüdischer Friedhof nördlich der Ortslage am Weg nach Kaltenholzhausen (Denkmalzone)

Wiesengelände mit zahlreichen Grabsteinen

Charlottenberg

Ortsstraße/ Ecke Holzappeler Straße

Denkmal, Obelisk, bez. 1899

Cramberg

Ev. Pfarrkirche Hauptstraße 14

großer Mansarddachbau, 1791

(zu) Burgstraße 2

Fachwerkscheune, wohl noch 17. Jh.

Eckerstraße 4

Wohnhaus, verkleidet

Eulengasse 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Eulengasse 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18. Jh.; gusseiserner Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Eulengasse 9

Streckhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh., Fachwerkscheune, tlw. massiv, bez. 1780

Hauptstraße 1

kleiner Streckhof, ausgehendes 19. Jh.

Hauptstraße 9

Fachwerkhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv

Hauptstraße 15

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 18

Fachwerkhaus, verkleidet, wohl 19. Jh.

Hauptstraße/ Ecke Borngasse

sog. Stollenborn, gusseiserner Pumpbrunnen mit Bruchstein-Brunnenstube, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße/ Ecke Eckerstraße

sog. Dorfbrunnen, gusseiserner Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Johannisgasse 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18. Jh.

Johannisgasse 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Johannisgasse 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Marktgärtenstraße 8

verändertes und erweitertes Wohnhaus

Marktgärtenstraße 10

kleines Fachwerkhaus, spätes 19. Jh.

Oberstraße 1

Spritzenhaus, Fachwerkbau, Walmdach, 19. Jh.; gusseiserner Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Oberstraße 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, 18. Jh.

Pfarrgasse 3

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Sackgasse 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, 18. Jh.

Sackgasse 4

Fachwerkhaus, wohl frühes 19. Jh.

Gemarkung

Jüdischer Friedhof nordwestlich des Ortes am Waldrand (Denkmalzone)

Wald- bzw. Wiesengelände mit ca. 60 Grabsteinen

Kraftwerk südöstlich des Ortes an der Lahnschleife

breitgelagerter Walmdachbau, 1927

Tunnelportale der Lahntalbahn östlich des Ortes

Sandsteinportale mit Zinnenkranz, Flankentürmchen

Dachsenhausen

Ev. Pfarrkirche Im Rosberg

dreiaxiger spätklassizistischer Saalbau, Bruchstein, 1835, Ostturm 1712/14

Felsenweg 3/5

eingeschossiger Mansarddachbau, verputzt, wohl Fachwerk, 18. Jh.

Im Brühl 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18. Jh., Kniestock 19. Jh.

Im Brühl 9

Fachwerk-Quereinhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Im Rosberg 1

ehem. Schule (heute Rathaus), Bruchsteinbau, 1850

Im Rosberg 1, 3, ev. Pfarrkirche und Marktstraße 9 (Denkmalzone)

eindrucksvolle Gruppe aus drei kirchlichen bzw. öffentlichen Bauten: ev. Pfarrkirche, flankiert von ehem. Schule und Pfarrhaus, allesamt aus unverputztem Bruch- bzw. Backsteinmauerwerk

Gemarkung

Jüdischer Friedhof südlich der Ortslage am Waldrand (Denkmalzone)

umgrenztes Areal mit ca. 30 Grabsteinen

Dahlheim

Kath. Pfarrkirche St. Jakobus Friedhofstraße 1

spätklassizistischer Saalbau, 1838-40

Mittelstraße 43

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, frühes 19. Jh.; Fachwerkscheune, 18. Jh., Kniestock 19. Jh.

Schulstraße 2

ehem. Schule, zweieinhalbgeschossiger Bruchsteinbau, eingeschossiger Bruchsteinanbau, um 1860/70

Gemarkung

Heiligenhäuschen südwestlich der Ortslage an der Straße nach Prath

Bruchsteinblock, 18./19. Jh.

Dausenau

Ev. Pfarrkirche St. Kastor Kirchgasse 13

Emporenhalle mit drei Chören, 1. Hälfte 14. Jh., spätromanischer Westturm;
auf dem Friedhof Grabmal J. Kurtz († 1824), Bildhauer Josef Scholl, Mainz, ruinös

Stadtbefestigung

dreieckiger Bruchsteinmauerbering, 1324 erwähnt, größtenteils erhalten; Ruine eines Flankenturms; Untertor;
"Schiefer Turm"

Am Unterbach 69B

ehem. Kastormühle, Massivbau, 18. oder Anfang 19. Jh.

Im Hamm o. Nr.

Bahnhof Dausenau, Empfangsgebäude der Lahnbahn, Reformarchitektur, um 1910

Kirchgasse 5

kleines Fachwerkhaus, tlw. massiv, angeblich 1554

(zwischen) Lahnstraße 2 und 9

Untertor, rechteckiger Torturm der Stadtbefestigung, rundbogige Durchfahrt, Wehrgangsgeschoss, 1324
erwähnt

Lahnstraße 6

Fachwerkhaus über hohem Kellersockel, 16. und 19. Jh.

Lahnstraße 8/10

Hallenhaus 16. Jh.

Lahnstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh.

Lahnstraße 22

ehem. Rathaus, spätgotischer Ständerbau, tlw. massiv, 1432/34

Lahnstraße 27

fünfschiger verputzter Fachwerkbau, Mansarddach, um 1810/20

Lahnstraße 30

ehem. Schule, später Rathaus, stattlicher klassizistischer Bau, bez. 1830

(neben) Lahnstraße 33

Schiefer Turm, achteckiger Stadtmauerturm, Rest des Obertors, 1324 erwähnt

Lahnstraße 2-30 (gerade Nrn.) "Lahnfront" (Denkmalzone)

Bebauung auf der Südseite der parallel zum Fluss verlaufenden Lahnstraße, deren historisches
Erscheinungsbild v.a. lahnseitig mit den integrierten Teilen der ehem. Stadtbefestigung wirksam wird

Langgasse 12

Fachwerkhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, um 1600

Langgasse 16

Fachwerkhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, bez. 1629

Langgasse 17

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, angeblich 1684

Langgasse 18

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Langgasse 27

Fachwerkhaus, angeblich 1773

Gemarkung

Bahnwärterhaus Hollerborn der Lahnbahn südwestlich der Ortslage

zweieinhalbgeschossiger Typenbau mit Segmentbogenfenstern, um 1860/70, tlw. verändert, mit Nebengebäude

Dessighofen

Kehlbachstraße 2

Hofanlage; Wohnhaus, tlw. Zierverschieferung, bez. 1853, Fachwerkscheune, 19. Jh.

Kehlbachstraße 9

Hofanlage; Wohnhaus, bez. 1912, zwei Fachwerkscheunen, tlw. verputzt

Dienethal

Ev. Pfarrkirche Kirchweg

frühgotischer Chor, Schiff im Kern gotisch, wohl im 17. Jh. verändert

Kirchweg 1

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 18. Jh. (wohl 1703)

Kirchweg 2

stattliches Fachwerkhaus, wohl 18. Jh., Bruchsteinpartien 19. Jh.

Kirchweg 4

ehem. Schule, Bruchsteinbau, Ende 19. Jh.

Köpfchensweg 2

Pfarrhaus, Bruchsteinbau, Ende 19. Jh.

Talstraße 57

Fachwerkhaus eines Streckhofs, tlw. massiv, 18. Jh.

Diethardt

Ev. Pfarrkirche Kirchberg 2

dreiachsiger Mansarddachbau, 1738

Hauptstraße 7

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 9/10

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 18. Jh.

(bei) Hofstraße 8

ehem. Zehntscheune, stattlicher Fachwerkbau, 18. Jh., massive Stalleinbauten

Kirchberg 1

ehem. Pfarrhof, barocker Halbwalmdachbau, wohl Mitte 18. Jh.; Gesamtanlage mit eingeschossigem Stall sowie Fachwerkscheune

Diethardt - Münchenroth

Im Wiesengrund 3/4

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, wohl 1747; Fachwerkscheune 18. Jh., im 19. Jh. erhöht

(gegenüber) Ortsstraße 4

sog. Läutehaus, eingeschossiger Fachwerkbau, verputzt bzw. verschiefert, wohl 18. Jh.

Diez

Altstadt Diez Alter Markt 1-11, 12, Altstadtstraße 1-23, 25-42, 44, Emmerichstraße 1A, 2, Marktstraße 4, 6, Oraniensteiner Straße 1, 2A, 3, Pfaffengasse 1-4, 6-9, 11, 12, 15-28, Schloßberg 1-4, 6-10, 12 (Denkmalzone)

die Denkmalzone umfasst die Diezer Burg (sog. Grafenschloss) und die zugehörige, ehemals vollständig ummauerte Siedlung und greift im Nordwesten und im Südwesten über die mittelalterliche Stadtgrenze hinaus bis zum Lahnufer

Ev. Kirche St. Peter St. Peterweg

Neubau von 1830 unter Verwendung alter Teile, im Kern romanischer Westturm

Ev. Stiftskirche Schloßberg 4

ehem. Stiftskirche St. Maria und Johann Baptist, dreischiffige querhauslose gotische Bruchsteinhalle mit Emporen, Walmdach, niedriger Dachturm, 2. Hälfte 13. Jh.; Ausstattung

Grafenschloss Diez Schloßberg

Hauptturm: unterer Teil wohl 11. Jh., oberer Teil spätgotisch; ehem. Palas, wohl Anfang 14. Jh.; Stumpf eines Rundturms, 13. Jh., 1784 überbaut; Hof der Vorburg mit Bauten 16.-18. Jh.; ehem. Kapelle mit Ausmalung, Mitte 12. Jh.; Torbau, 1581; Mauerreste der ehem. Vorburg, Anfang 14. Jh., darauf ehem. Rezeptur, 1610

Kath. Pfarrkirche St. Bonifatius Ernst-Scheuern-Platz 8

Chor und Westbau 1887, Turm 1961

Neustadt Diez Bergstraße 1-8, Emmerichstraße 1, 3, 5, 6, 7, Ernst-Scheuern-Platz 1-8, Im Werkes 1, Kanalstraße 1-8, 10, 11, 12, Marktstraße 1, 2, Rosenstraße, 1-30, 32-42 (gerade Nrn.), Schaumburger Straße 1-25A, 27-41 (ungerade Nrn.), Schläferweg 2, 4, Schulstraße, 1-5, Unterstraße 1-10, Wilhelmstraße 1-29, 31-37 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)

einheitlich mit zwei rechteckigen Plätzen (Markt und Ernst-Scheuern-Platz) auf regelmäßigem Grundriss angelegte Stadterweiterung ab 1690; die Denkmalzone greift im Westen durch Einbeziehung des Lahnufers über die historische Bebauungsgrenze hinaus

Schloss Oranienstein Oraniensteiner Straße (Denkmalzone)

Hauptflügel unter Wiederverwendung romanischen Mauerwerks 1671-84, Umbau der mittelalterlichen Wohntrakte zum Schloss, 1704-09, Architekt Daniel Marot, Baumeister Johann Coulon; vom niederländischen Barock stark beeinflusster Bau im Louis XIV-Stil; Kasernenbauten der preußischen Kadettenanstalt, 1900-1914

Stadtbefestigung

nach 1239 begonnen; durch Häuser verbaute Mauerteile und Reste von drei Türmen

Adelheidstraße 1

villenartiges Wohnhaus, wohl um 1880

Alter Markt 2/3

stattliches Doppelwohnhaus, reiches Zierfachwerk, bez. 1654, Ladeneinbau

Alter Markt 4

dreigeschossiges Fachwerkhaus mit Mansarddach, 18. Jh.

Alter Markt 5

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, 16. Jh.

Alter Markt 6

dreigeschossiges klassizistisches Wohnhaus, 1. Drittel 19. Jh.

Alter Markt 7

viergeschossiges Wohnhaus, tlw. massiv, Zierfachwerk 17. Jh.

Alter Markt 9

dreigeschossiges verputztes Fachwerkhaus, wohl 16./17. Jh.

Alter Markt 11/12

kopierender Aufbau des 1975 abgebrochenen Fachwerkhauses

Altstadtstraße 1

ehem. Rathaus, dreigeschossiger Fachwerkeckbau, 1610

Altstadtstraße 2

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16. Jh.

Altstadtstraße 7

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 16./17. Jh.

Altstadtstraße 8

verputztes Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, wohl 18. Jh.

Altstadtstraße 18

verputztes Fachwerkhaus, Mansarddach, wohl 18. Jh.

Altstadtstraße 21

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 17. und 18. Jh.

Altstadtstraße 26

verputztes Fachwerkhaus, bez. 1635

Altstadtstraße 30

dreigeschossiges Haus, Fassade um 1900, im Kern evtl. älter

Altstadtstraße 31

verputztes Fachwerkhaus, wohl 16./17. Jh.

Altstadtstraße 33

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 17. Jh.

Altstadtstraße 34

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 17. Jh.

Altstadtstraße 35

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Altstadtstraße 37

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17. Jh.

Altstadtstraße 38

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17. Jh.

Altstadtstraße 39

dreigeschossiges verputztes Fachwerkhaus, wohl 16./17. Jh.

Altstadtstraße 41

Fachwerkhaus, 19. Jh.

Altstadtstraße 42

dreigeschossiges Wohnhaus, tlw. verputzt, Zierfachwerk 17. Jh.

Altstadtstraße 43/45

Doppelwohnhaus, verputzt bzw. verkleidet, wohl Fachwerk 17. Jh.

Bahnhofstraße o. Nr.

Empfangsgebäude des Bahnhofs Diez, neunachsiger klassizistischer Putzbau mit turmartig erhöhten Seitenrisaliten, 1862

Bahnhofstraße 4

spätklassizistische Walmdach-Villa, um 1875

Bahnhofstraße 7

spätklassizistische Villa, um 1875

Bahnhofstraße 1-7 (ungerade Nrn.), Wilhelmstraße 69, 71, 73 (Denkmalzone)

Gruppe aus drei einheitlich konzipierten, um 1850 erbauten klassizistischen Wohnhäusern an der Wilhelmstraße (Nr. 69, 71, 73) sowie um 1870 kurz nach Eröffnung des Bahnhofs angelegte Bebauung aus sieben Villen im westlichen Abschnitt der Bahnhofstraße (Nr. 1-7)

Emmerichstraße 3

Wohnhaus, tlw. wohl Fachwerk 18. Jh., um 1900 überformt

Emmerichstraße 6

ehem. Fruchtspeicher; langgestreckter Mansarddachbau, 1718

Emser Straße 2

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Emser Straße 46

Villa, Landhausstil, um 1900

Ernst-Scheuern-Platz 5

sechssachsiges spätklassizistisches Wohnhaus, um 1850/60

Ernst-Scheuern-Platz 6

fünfsachsiger Mansarddachbau, wohl um 1800

(hinter) Fachinger Weg 4 Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

Gelände mit ca. 60 Grabsteine

Felkestraße

Denkmal für Pfarrer Felke, 1926

Kanalstraße 1

zweieinhalbgeschossiges langgestrecktes Fachwerkhaus, verputzt, 1. Viertel 19. Jh.; wichtige stadträumliche Funktion

Kanalstraße 5/6

langgestreckter Mansarddachbau, 18. Jh.

(zwischen) Kanalstraße und Schulstraße

einbogige Brücke, 18. Jh.

Lorenzstraße 1

Villa, Landhausstil, bez. 1902; Gesamtanlage mit Garten mit Pavillon und bauzeitlicher Einfriedung

Lorenzstraße 7/9

Doppelvilla, Reformarchitektur, um 1920

Lorenzstraße 14

ehem. Felke-Bad, Mansarddach-Villa, 1879, kurz vor 1914 umgebaut; Gesamtanlage mit Seitenflügel, um 1900, und Park

Louise-Seher-Straße 5

klassizistische Villa, um 1870/80

Louise-Seher-Straße 23

Villa mit barockisierenden Stilelementen, um 1905

Louise-Seher-Straße 15-23 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)

fünf villenartige Wohnhäuser am nordwestlichen Rand der im späten 19. Jh. am Hang nördlich des Bahnhofs angelegten Stadterweiterung; die Vorgärten mit den alten straßenseitigen Einfriedungen erhalten

Marktplatz 8

zweiflügliger, dreigeschossiger Mansarddachbau, Putzgliederung wohl um 1910 (oder um 1800?), darunter wohl Fachwerk spätes 17. bzw. 18. Jh.

(zwischen) Marktplatz und Ernst-Scheuern-Platz

einbogige Straßenbrücke, bez. 1707

Marktstraße 2

im Kern barockes Fachwerkhaus mit Mansarddach, moderne Ladeneinbauten

Oraniensteiner Straße

Kriegerdenkmal 1870/71, Grabsteine 19. Jh.

Oraniensteiner Straße 2a

dreigeschossiges Wohnhaus, 1675 und frühes 18. Jh., mit Teilen der ehem. Stadtmauer; in der straßenseitigen Fassade Reste eines ehem. Torturms

Oraniensteiner Straße 35

Hofgut Oranien, von hohen Bruchsteinmauern eingefasstes Areal mit verputztem Wohnhaus und Fachwerk-Wirtschaftsgebäuden, 1675 durch Albertine von Oranien nach Plänen des Kammermeisters Ravenschlag erbaut, Erscheinungsbild 19. Jh.

Parkstraße 2

Villa; asymmetrischer Putzbau, bez. 1899

Parkstraße 4

barockisierende Mansarddachvilla, um 1900

Parkstraße 9

kleine Villa, Landhausstil, um 1900/05

Parkstraße 1-17 (ungerade Nrn.), 2, 4 (Denkmalzone)

mehrere Villen bzw. villenartige Wohnhäuser und dazugehörige Gärten mit alten straßenseitigen Einfriedungen, spätes 19./frühes 20. Jh.; Nr. 5 bez. 1902

Pfaffengasse

Alte Lahnbrücke, Pfeiler der Steinbrücke von 1615, im Kern 16. Jh.

Pfaffengasse 4

Eckwohnhaus, frühes 20. Jh.

Pfaffengasse 5

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. verputzt, bez. 1520

Pfaffengasse 7

sog. Haus Monreal, dreigeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1608

Pfaffengasse 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl spätes 16. Jh.

Pfaffengasse 11

Fachwerkhaus mit Laubenvorbau, 17. Jh.

Pfaffengasse 12

Wohnhaus, tlw. verputzt bzw. Fachwerk, 17. Jh.

Pfaffengasse 15

dreigeschossiges Wohnhaus, um 1880; wichtige städtebauliche Situation

Pfaffengasse 19

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 16./17. Jh.

Pfaffengasse 22

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. verputzt, wohl noch 17. Jh.

Pfaffengasse 24

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh., Fachwerkquerflügel, 15. Jh.

Pfaffengasse 27

Eberhardshaus, stattlicher Mansarddachbau, 1784

Pfaffengasse 28

verputztes Fachwerkhaus, Mansarddach, wohl 18. Jh.

Rosenstraße 4

Wohn- und Geschäftshaus; verputztes Fachwerkhaus, Mansarddach, wohl 18. Jh.

Rosenstraße 9

Wohn- und Geschäftshaus; siebenachsiger verputzter Fachwerkbau, Mansarddach, wohl 18. Jh.

Rosenstraße 21

Wohn- und Geschäftshaus; verputztes Fachwerkhaus, Mansarddach, wohl 18. Jh., Putzdekoration um 1900/10

Rosenstraße 22/24

stattlicher Mansarddachbau mit Seitenflügeln

Rosenstraße 40

stattlicher zweiflügiger Walmdachbau, verputztes Fachwerk, wohl Ende 18. Jh.

Schaumburger Straße

sog. Oranierbrücke, einbogige Straßenbrücke, 18. Jh.

Schaumburger Straße 33

stattlicher zweiflügiger verputzter Fachwerkbau, Mansarddach, wohl spätes 18. Jh.

Schläferweg

Tunnelportale der Lahnbahn, Schiefermauerwerk mit Sandsteingliederung

Schläferweg 2

verputztes Fachwerkhaus, wohl spätes 17. bzw. 18. Jh., Fensterrahmen unter Jugendstileinfluss

Schloßberg

Friso-Brunnen, als Denkmal für Fürst Johann W. Friso († 1711)

Schloßberg 1

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. verputzt bzw. verkleidet, wohl 17. Jh.

Schloßberg 2

Fachwerkhaus, 1718, 1880 aufgestockt

Schloßberg 3

Fachwerkhaus, im Kern 15. Jh.

Schloßberg 5

zweigeschossiges Fachwerkhaus, 15. Jh.

Schloßberg 6

Hofanlage, im Kern 1482, umgebaut 1552 und 1588; dreigeschossiges Wohnhaus, verputzt bzw. verschiefert

Schloßberg 10

ehem. Zehntscheune (?); breitgelagerter Walmdachbau, verputzt bzw. verschiefert, 18. Jh.

Schloßberg 12

ehem. Rezeptur; dreigeschossiger verschieferter Fachwerkbau, 1610

Schloßberg 13

ehem. ev. Pfarrhaus; Walmdachbau, Mittelrisalit, um 1860/70

Schloßberg 20

Backsteinbau, Mittelrisalit, wohl um 1880/90

Schöne-Aussicht-Straße 2

ehem. Kasino der Diezer Garnison, villenartiger Mansarddachbau, Reformarchitektur, 1914

Schulstraße 2

angeblich ehem. Schule; zehnnachsiger Mansarddachbau, zwei Torfahrten, verputzt, wohl Fachwerk 18. Jh.

Schulstraße 3

dreigeschossiges Fachwerkhhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 1. Hälfte 18. Jh.

Schulstraße 4/5

Doppelwohnhaus; dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, Mansarddach, bez. 1707 und 1907 (Erweiterung)

Unterstraße 1

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, verputzt, Mansarddach, wohl 18. Jh.

Unterstraße 8

zwölfachsiger Mansarddachbau, Fachwerk verputzt, um 1800

Wilhelmstraße 1

Wohn- und Geschäftshaus, verputzt, wohl Fachwerk 18. Jh.

Wilhelmstraße 3

Hotel Viktoria, dreigeschossiger spätklassizistischer Bauteil eines Wohn- und Geschäfts- bzw. Gasthauses

Wilhelmstraße 6

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger, siebenachsiger spätklassizistischer Putzbau, um 1870

Wilhelmstraße 9

dreigeschossiges, fünfachsiges Wohn- und Geschäftshaus, um 1870

Wilhelmstraße 12

Gasthof; Dreiflügelanlage, Mansarddach, bez. 1723, jedoch nicht vor Ende 18. Jh., Putzgliederung wohl Anfang 20. Jh. (oder bauzeitlich?)

Wilhelmstraße 18

breitgelagertes verputztes Fachwerkhhaus, bez. 1697 und 1714

Wilhelmstraße 63

stattliches dreieinhalbgeschossiges spätklassizistisches Wohnhaus, um 1850/60

Zum Mühlchen 47

ehem. Schlossmühle, verputzter Fachwerkbau, Laubengänge, Krüppelwalmdach, wohl spätes 18. Jh.

(zwischen) Zum Wasserwäldchen 13 und 17

Wasserbehälter, roter Backstein mit Blendbögen und zinnenartiger Bekrönung, um 1890; Zeugnis für die Einführung der modernen zentralen öffentlichen Wasserversorgung

Diez - Freindiez

Ev. Jakobuskirche Mittelstraße 1

Saalbau, 1851-53

Friedrichstraße 14

Schule, Backsteinbau, bez. 1905-1906

Gartenstraße 2

dreiflügliges Wohnhaus, urspr. wohl zwei parallele Fachwerkhäuser, 17. Jh., im 18. Jh. wohl erweitert, erhöht und zusammengefasst

Limburger Straße 122

Strafvollzugsanstalt 1912 (bauliche Gesamtanlage)

Limburger Straße/ Ecke Rudolf-Dietz-Straße

Kriegerdenkmal 1870/71, Skulptur Kaiser Wilhelms I., bez. 1895

Wilhelmstraße 90

Gasthaus; achtachsiger Mansarddachbau, verputzt, tlw. wohl Fachwerk 18. Jh.

Dörnberg

Ev. Pfarrkirche Hauptstraße 29

Bruchsteinsaal, Mansarddach, 1739

Hauptstraße 23

Wohnhaus, weitgehend massiv erneuert

Hauptstraße 25

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1701, Fachwerk-Wirtschaftsgebäude, tlw. massiv, 19. Jh.

Hauptstraße 44

ehem. Schule, Backsteinbau, bez. 1903

Gemarkung

Zechenhof 1, nördlich des Ortes

sog. Zechenhaus der ehem. Holzappler Hütte, Krüppelwalmdachbau, verputzt bzw. verschiefert, angeblich 18. Jh.

Bergerhof nördlich des Ortes

Vierflügelanlage; eingeschossiger Wohntrakt, Mansarddach, um 1920/30, Wirtschaftsflügel z.T. älter

Kriegergedächtnisstätte südöstlich des Ortes

auf dem Friedhof schlichtes Kriegerdenkmal des 1. und 2. Weltkrieges

Dörnberg - Kalkofen

Lahnstraße 4/5

stattliches Wohnhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl Fachwerk 17. Jh.

Dornholzhausen

Ev. Pfarrkirche Ringstraße 11

Saalbau, 1777, im Kern 13. Jh.

(bei) Ringstraße 6

ehem. Schule, eingeschossiger Backsteinbau, tlw. verputzt, Anfang 20. Jh.

Ringstraße 22

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Kniestock um 1900

Zum Limes 6

Fachwerkhaus, wohl Mitte 19. Jh.

Dörscheid

Ev. Pfarrkirche Oberstraße 2

zweiachsiger Saalbau, 1. Hälfte 14. Jh., Rundbogenfenster 1668, oberer Teil des Turms 19. Jh.

Oberstraße 34/36

Streckhof, verputzt bzw. verschiefert; Krüppelwalmdachbau, wohl Fachwerk 17./18. Jh., risalitäriger Eingangsvorbau 1. Hälfte 20. Jh., Stallscheune

Unterstraße 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, 18. Jh.; Fachwerkscheune, tlw. massiv, 18. Jh.

Unterstraße 18

verputztes Fachwerkhaus, wohl 18. Jh.

Unterstraße 35

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Gemarkung

Ehem. Burg Herzogenstein (Rineck) westlich der Ortslage auf einer steil zum Rhein hin abfallenden Felsnase

Fragmente eines nahezu quadratischen Baus und eines Turms der evtl. 1359/60 errichteten, wohl bereits 1361 zerstörten Burg

Schiefergrube Kreuzberg östlich von Weisel

bauliche Gesamtanlage: Haupthaus um 1900, eingeschossige Nebengebäude; letzte erhaltene Anlage dieser Art

Urbachsmühle nordwestlich der Ortslage am Urbach

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh.

Dörsdorf

Ev. Pfarrkirche Schulstraße

Saalbau, wohl 1748; Gesamtanlage mit Pfarrhaus (Schulstraße 2), um 1900, und älterem Wirtschaftsgebäude

Hauptstraße 2

villenartiges Wohnhaus, tlw. Fachwerk, um 1900/10; Gesamtanlage mit Stallgebäude und Garten mit bauzeitlicher Einfriedung

Ebertshausen

Oberdorfstraße 10

ehem. Rathaus, Fachwerkbau auf Bruchsteingeschoss, tlw. verputzt bzw. verschiefert, 1. Hälfte 19. Jh.

Unterdorfstraße 9

Wohnhaus einer Hofanlage; Fachwerkbau, verputzt bzw. verschiefert, Mansarddach, wohl Mitte/2. Hälfte 18. Jh.

Unterdorfstraße 5-9 (ungerade Nrn.), 10-18 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

vier ungewöhnlich große Hofanlagen im südwestlichen der beiden historischen Ortskerne

Ehr

Hauptstraße 9

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 18. Jh.

Eisighofen

Mühlgasse 1

verputztes Fachwerkhaus, Verschieferung bez. 1844, wohl 17./18. Jh.

Mühlgasse 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, wohl 1. Hälfte 17. Jh.

Oberstraße 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh., Querbau mit Torfahrt

Unterstraße 10

Fachwerkhaus eines Dreiseithofs, verschiefert, wohl 1. Hälfte 19. Jh.; Gesamtanlage mit Nebengebäuden

Endlichhofen

Miehleener Straße 1

Hofanlage; langgestrecktes Fachwerkhaus mit Kniestock, tlw. Bruchstein, spätes 19. Jh., Wirtschaftsgebäude, wohl älteres Stallgebäude, tlw. massiv

(bei) Miehleener Straße 1

Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Miehleener Straße 7

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Miehleener Straße 9

Fachwerkhaus, 17./18. Jh.

Oberdorf 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Kniestock um 1900

Oberdorf 15

verputztes Wohnhaus, 19. Jh. (?)

Eppenrod

Ev. Pfarrkirche St. Andreas Isselbacher Straße 2

romanischer Westturm, spätromanisches Chorjoch, Schiff 18. Jh.

Bergstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verkleidet, 18. Jh.

Bornstraße 2

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 1

Hofanlage; Fachwerkhaus, 18. Jh., Fachwerkscheune, tlw. massiv, 1. Hälfte 19. Jh.

Heistenbacher Straße 5

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Isselbacher Straße 4

Pfarrhaus, stattliches Wohnhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, Zierfachwerk evtl. noch 2. Hälfte 17. Jh., direkt östlich der Kirche gelegen

Ergeshausen

Ortsstraße 3

Wohnhaus, 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsstraße 8

Dreiseithof; Backsteinbau, bez. 1909, Fachwerk-Nebengebäude, tlw. massiv

Ortsstraße 10

Vierseithof, 18. und 19. Jh.; Fachwerkbau, 18. Jh.

Eschbach

Ev. Kirche Kirchgasse 1

romanisches Schiff, gotischer Chor mitsamt got. Dachwerk

(vor) Hauptstraße 26

ehem. Rat- und Backhaus, kleiner Fachwerkbau, 18. Jh.

Fachbach

Koblenzer Straße 100

ehem. Direktorenvilla der Nieverner Hütte; spätklassizistischer Putzbau, um 1865

Lahnbrücke

einbogige Stahlbetonbrücke, 1928

Gemarkung

Koblenzer Straße 81

Schleusenwärterhaus an der Brücke zur Insel Oberau (Nieverner Hütte); Walmdachbau, 2. Hälfte 19. Jh., eineinhalbgeschossiges Nebengebäude

Ehem. Nieverner Hütte auf der Insel Oberau in der Lahn (Denkmalzone)

1671 begründete Eisenhütte auf der Insel Oberau mit der noch heute erhaltenen historischen Bausubstanz um 1860 einschl. der Schleusen- und Hafenanlage

Jüdischer Friedhof östlich des Ortes am Osthang des Fachbachtals (Denkmalzone)

Waldlichtung mit ca. 25 Grabsteinen

Filsen

Kath. Pfarrkirche St. Gallus und St. Margaretha Rheinuferstraße

neugotischer Schieferbruchsteinsaal, 1877

Marktstraße 7

ehem. Fachwerkscheune

Obere Großgasse 8

verputztes Fachwerkhaus, evtl. noch 18. Jh.

(neben) Obere Großgasse 11

Altes Rathaus, Fachwerkbau auf der Ortsbefestigung, 1611

Oberstraße 5

stattliche Fachwerkhofanlage; dreigeschossiges Wohnhaus, tlw. verputzt, bez. 1593, dreigeschossige Stallscheune, 18. Jh.

Oberstraße 7/9/11

Baukomplex auf L-förmigem Grundriss; Nr. 9 wohl Fachwerk 17., evtl. 16. Jh., Nr. 7 wohl Fachwerk 17. oder 18. Jh., Querbau, wohl 18. Jh., Nr. 11 ehem. Fachwerk-Wirtschaftsgebäude, 18. Jh.

Rheinuferstraße

Wegekapelle, neugotischer Backsteinbau, um 1900

Untere Großgasse 6/8

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, bez. 173[.]

Untere Großgasse 11

Fachwerkhaus, angeblich 1768

Flacht

Ev. Pfarrkirche Hauptstraße

romanischer Westturm, 1838 verändert, Schiff um 1700, wohl gotischer Chorschluss; auf dem Friedhof Denkmal, 1831

Bahnhofstraße 30

Bahnhof der Aartalbahn, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 13

ev. Pfarrhaus, spätbarocker Fachwerkbau, verputzt

Hauptstraße 21

Wohnhaus einer Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Krüppelwalmdach, wohl 18. Jh.

Gemarkung

Jüdischer Friedhof südlich der Ortslage (Denkmalzone)

Wiesengelände mit sechs Grabsteinen

Frücht

Ev. Pfarrkirche Schulweg 4

spätromanischer Ostturm, Anfang 13. Jh., spätklassizistisches romanisierendes Schiff, 1845-47

Alte Gasse 1

angeblich ehem. gräfliches (Forst)Haus; langgestrecktes Fachwerkhaus, verputzt, wohl 18. Jh., Scheune, wohl um 1900

Alte Gasse 3

Wohnhaus eines Streckhofs; Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1800, Kniestock vor oder um 1900; Gesamtanlage mit Fachwerkscheune, tlw. massiv

Friedhofsbereich Frücht (Denkmalzone)

ev. Pfarrkirche mit spätromanischem Turm, Kirchhof, um 1817 von Lassaulx entworfene Gruft der Familie vom Stein einschl. Zufahrt, ehem. Schule aus der Zeit um 1860/70 (Schulweg 3) sowie das kleine Wohnhaus am Eingang zum Kirchhof (Schulweg 2)

Schulweg

Gruftkapelle der Familie vom Stein, kleiner klassizistisch neugotischer Bau, um 1817, Architekt J. C. von Lassaulx; Grabmäler, 1757-1831, Marmorreliefs, Bildhauer Peter Joseph Imhoff, Köln, nach Entwürfen von

Wallraf und Fuchs

Schulweg 3

ehem. Schule, eingeschossiger Schulsaal, um 1860/70, eingeschossiges Wohnhaus, 1914

Schweizertalstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 17./18. Jh.

Schweizertalstraße 6

Pfarrhaus, stattlicher Krüppelwalmdachbau, 1747

Schweizertalstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, bez. 1769; Gesamtanlage mit Vorgarten und straßenseitiger Einfriedung, um 1900, Hof, Fachwerkscheune 18. Jh., 1881 tlw. massiv erneuert und erhöht

Gemarkung

Jüdischer Friedhof südöstlich des Ortes am Waldrand (Denkmalzone)

umfriedetes Areal mit sechs Grabsteinen

Geilnau

Ev. Kapelle Lahnstraße, am Friedhof

kleiner Bruchsteinsaal, Dachturm mit vorkragender Haube, wohl 17. Jh.

Lahnstraße 17

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

(zu) Lahnstraße 53

Toranlage aus Basalt, burgenähnliche Gestaltung; bez. 1901; letzter Hinweis auf den regional bedeutenden Abbau von hochwertigem Säulenbasalt durch die Hannoversche Gesellschaft Lahn-Basalt von 1900 bis 1937

Lahnstraße 91/93

ehem. Waldecksches Jagdschloss, dreigeschossiger Bau, tlw. verschiefert, 1797; Mineralbrunnen, 1790 gefasst

Geisig

Ev. Kapelle Mühlbachstraße

barocker Saalbau, wohl 18. Jh.

Brunnenstraße 4

Hofanlage, 18.-19. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18. Jh.; winkelförmige Ökonomie mit Fachwerkteilen (Bauliche Gesamtanlage)

Gemarkung

Im Mühlbachtal 1, östlich der Ortslage am Mühlbach

ehem. Mühle, wohl 19. Jh., Fachwerkscheune mit Drempel

Weidenmühle 1, östlich der Ortslage am Mühlbach

Pfeiffermühle, Mühlenanwesen; Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl Anfang 19. Jh., Kniestock um 1900, Fachwerkscheune 19. Jh.

Gemmerich

Ev. Pfarrkirche Kirchstraße 4

dreiachsiger Mansarddachbau, 18. Jh.

Bachheimer Straße 2

Fachwerkhaus, 1890

Brunnenstraße/ Ecke Mittelstraße

gusseisernes Brunnenbecken, 2. Hälfte 19. Jh.

(neben) Hauptstraße 17A

gusseisernes Brunnenbecken, 2. Hälfte 19. Jh.

Gutenacker

Ringstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. verkleidet, 18. Jh.

Gemarkung

Rupbachtalstraße 1

Bahnhof Laurenburg, Empfangsgebäude der Lahnbahn; spätklassizistischer Typenbau, 1862

Bahnwärterhaus der Lahnbahn nordwestlich des Ortes beim Laurenburger Tunnel

zweieinhalbgeschossiger spätklassizistischer Typenbau, Nebengebäude, um 1860

Bahnwärterhaus der Lahnbahn nordöstlich der Ortslage am Rupbach

spätklassizistischer Typenbau, um 1860

Tunnel der Lahnbahn nordwestlich des Ortes

Laurenburger Tunnel, Bruchsteinportale, Zinnenabschluss

Hahnstätten

Bieberstein'sches Schloss Aarstraße 39-47 (ungerade Nrn.)

kleine ehem. Wasserburg; Dreiflügelanlage, Treppenturm, 16. Jh.

Ev. Pfarrkirche St. Nikolaus Kirchgasse 24

Saalbau, 1. Hälfte 13. Jh., Schiff im oberen Teil wohl 17. Jh.;
Friedhof mit Familiengruft derer von Bieberstein, neugotische Kapelle

Aarstraße 14

ehem. Bahnhof der Aartalbahn, spätklassizistisches Stationsgebäude mit Güterschuppen, 1869/70

Aarstraße 35

Gasthof Nassauer Hof, stattlicher Fachwerkbau, Mansarddach, 18. Jh.

Aarstraße 48

Hofanlage; sechsachsiger Mansarddachbau mit Halbwalmdach, tlw. massiv, sonst wohl Fachwerk 18. Jh.,
verputzter Fachwerk-Stall, tlw. massiv

Brückenstraße 9

Mansardwalmdachbau, verputzt bzw. Fachwerk, bez. 1792

Brückenstraße 16

Hofanlage; Mansarddachbau mit Halbwalmdach, verputzt, wohl Fachwerk 18. Jh., zweiflügliger Wirtschaftstrakt

Hohlenfelsbachstraße 1

Wohnhaus einer Hofanlage; Walmdachbau, verputzt, wohl Fachwerk 17./18. Jh.

Hohlenfelsbachstraße 2

Wohnhaus einer Hofanlage; fünfschiger Mansarddachbau, verputzt, tlw. verschiefert, wohl Fachwerk 18. Jh.

Kirchgasse 7

Hofanlage; Fachwerkwohnhaus, frühes 18. Jh., Wirtschaftsgebäude und Scheune Bruchsteinmauerwerk, 19. Jh., Hofeinfahrt mit Eisengitter, alte Basaltpflasterung

Kirchgasse 15

Hofanlage; Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, bez. 1716, Wirtschaftsgebäude, Stallgebäude

Kirchgasse 20

ehem. Schule und Lehrerwohnhaus (jetzt Rathaus), Fachwerkbau, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh., Fachwerkanbau, tlw. massiv, 19. Jh.

Kirchgasse 23

Mansarddachbau, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, wohl Fachwerk 18. Jh.

Marktstraße 2

hochaufragender Klinkerbau, um 1900

Netzbacher Straße 3

nachträglich geteiltes Fachwerkhaus, 18. Jh., um Kniestock erhöht

Welschbachstraße 1

nachträglich geteiltes Fachwerkhaus, 18. Jh., um Kniestock erhöht

Hahnstätten - Zollhaus

Kath. Fialkirche In der Schliem 6

Bruchsteinbau, 1929;
Gesamtanlage mit westlich der Kirche gelegenem Fachwerkbau, 19. Jh.

Aarstraße 223

Bahnhof, spätklassizistisches Empfangsgebäude der Aartalbahn, 1869/70

Hainau

Brühlstraße 3

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl spätes 18. Jh., Kniestock um 1900

Heistenbach

Altendiezer Straße

auf dem Friedhof Kriegerdenkmal 1914/18

Herold

Backesweg 2

ehem. Rathaus mit Backes, verputzt bzw. verschiefert, tlw. wohl Fachwerk 17./18. Jh.

Hauptstraße 14

Fachwerkhaus, 18. Jh., um 1900 erweitert und um Kniestock erhöht

Hauptstraße 16

Wohnhaus eines Dreiseithofs; der im Kern ältere Bau im 19. Jh. überformt; Gesamtanlage mit zweiflügeligem Wirtschaftstrakt und gepflastertem Hof

Gemarkung

Haarmühle südwestlich der Ortslage am Dörsbach

Mühlhofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 19. Jh., Kniestock um 1900, Fachwerk-Wirtschaftsgebäude, tlw. massiv, 19. Jh.

Himmighofen

Ev. Kirche Kirchstraße 6

spätbarocker Saalbau, 1794; Glasmalereifragmente, 16. und 17. Jh.

Römerstraße 2

Hofanlage; stattliches Fachwerkhaus, 18. Jh., Kniestock und Zwerchhaus um 1900; Fachwerkscheune, Zierverschieferung bez. 1873; Gesamtanlage mit Wirtschaftsgebäuden und Hausgarten

Hirschberg

Ev. Pfarrkirche Kirchweg 4

neugotischer Saalbau, bez. 1892

Höhr-Grenzhausen

- Bestandteil 'Obergermanisch-Rätischer Limes (ORL)'

Obergermanisch-Rätischer Limes, Ende 1. Jh. - Mitte 3. Jh. n. Chr. (bauliche Gesamtanlage), im Abschnitt von Rhein-Lahnkreis, Westerwaldkreis, Stadt Koblenz, Kreis Mayen-Koblenz und Kreis Neuwied; umfassende, im Boden liegende, über weite Strecken im Gelände ablesbare römische Grenzanlage mit bemerkenswerten Resten u.a. zahlreicher Wachtürme, Kastelle und Wallgräben; früher Nachbau eines Limesturms in Bad Ems (Wintersberg), 1874 (Bauliche Gesamtanlage)

Holzappel

Ev. Pfarrkirche Hauptstraße 29

klassizistischer Saalbau, 1824/25

Kath. Pfarrkirche St. Bonifatius Esteraustraße 2

neuromanischer Saalbau, 1878

Hauptstraße 8/10

verputztes Fachwerk-Doppelwohnhaus, tlw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 15

Gast- bzw. Wohnhaus; stattlicher Walmdachbau, Fachwerk, tlw. verputzt, 17. Jh., straßenseitig erweitert, 20. Jh.

Hauptstraße 19

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 18. Jh.

(bei) Hauptstraße 19

sog. Bärenbrunnen, Kriegerdenkmal 1870/71 in Form eines Brunnens, 1913

(an) Hauptstraße 27

Wappenstein, bez. 1705

Hauptstraße 84

Mansarddachbau, tlw. massiv bzw. verschiefert, wohl Fachwerk 18. Jh.

Pfaffengasse 1/3

ehem. lutherisches Pfarrhaus, 1665; Fachwerkbau, 1805 durch Baumeister Knitzbach umgebaut

Taunusstraße

Umspannstation der Main-Kraftwerke für den Bereich des ehem. Unterlahnkreises; Komplex aus mehreren Gebäudeteilen unterschiedlicher Höhe, Reformarchitektur, 1913/14

Gemarkung

Jüdischer Friedhof südwestlich des Ortes (Denkmalzone)

eingezäuntes Areal mit ca. 20 Grabsteinen

Holzhausen an der Haide

Ev. Pfarrkirche Nikolaus-August-Otto-Straße 16

dreiachsiger Mansarddachbau, 1764/65

Kath. Filialkirche Bäderstraße 25

neuromanischer Backsteinbau, Ende 19. Jh.

Berggasse 2

Fachwerk-Quereinhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Berggasse 6

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

(an) Berggasse 7

Fachwerkreste mit Mannfiguren und Brüstungsplatten

Kirchgasse 4

zwei rechtwinklig zueinander angeordnete Hofanlagen mit Fachwerkhäusern des 18. Jh., im 19. Jh. um Kniestock erhöht und Fachwerkscheunen des 18./19. Jh.

Klosterstraße 8

Hofanlage, 18. Jh.; Fachwerkhaus, Fachwerkscheune, Kniestock jeweils 19. Jh., straßenseitiger Garten

Langgasse 3

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Langgasse 4

ehem. Zehntscheune; Fachwerk auf Bruchsteinsockel, bez. 1743

Langgasse 5

zwei rechtwinklig zueinander angeordnete Hofanlagen mit Fachwerkhäusern des 18. Jh., im 19. Jh. um Kniestock erhöht und Fachwerkscheunen des 18./19. Jh.

Langgasse 14

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Langgasse 16

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, wohl 18. Jh., Backsteinpartien um 1900, Kniestock 19. Jh.; Gesamtanlage mit Fachwerkscheune, bez. 1908, Fachwerkschuppen

Gemarkung

Kastell Holzhausen des Obergermanischen Limes östlich des Ortes am Nordhang des "Grauen Kopfes"

wohl Ende 2. Jahrhundert, um 222-235 zerstört; freiliegende Reste des praetorium, des sacellum, der vier Tore und vier Ecktürme sowie Reste von Türmen um 81-96 bzw. nach 147

Holzheim

Friedhofstraße

auf dem Friedhof romanischer Chor einer untergegangenen Kirche, heute Kriegergedächtniskapelle

Gemarkung

Burg Ardeck nördlich des Ortes

wohl 1395 errichtet, seit 1. Hälfte 18. Jh. Ruine; kleiner unregelmäßig rechteckiger Bering, Schildmauer mit sechseckigem Eckturm, runder Hauptturm, Wehrgänge; Burgberg (Bauliche Gesamtanlage)

Hömberg

Brunnenstraße 3

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Rathausstraße 8

Fachwerkhaus, verputzt, tlw. massiv, wohl 17./18. Jh.

Schulstraße/ Ecke Rathausstraße

gusseiserner Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Hunzel

(bei) Hauptstraße 3

gusseisernes Brunnenbecken, 2. Hälfte 19. Jh.

(vor) Lindenstraße 11

gusseiserner Laufbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

(gegenüber) Rathausstraße 11

gusseisernes Brunnenbecken, 2. Hälfte 19. Jh.

Isselbach

Ev. Filialkirche Gelbachstraße 6

Saalbau, 14. Jh. (?);
Kriegerdenkmal 1914/1918

Am Bornbach 4

Fachwerkhaus, 17./18. Jh.

Birkenweg 7

Fachwerkhaus mit erweitertem Niederlass, tlw. massiv, 18. Jh.

Gelbachstraße 4

ehem. Schule, eingeschossiger verputzter Fachwerkbau, Walmdach, 1824

Hirschberger Straße 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Isselbach - Giershausen

Hauptstraße/ Ecke Bergstraße

kleine Grünanlage aus der Zeit um 1920/30; Kriegerdenkmal 1914/18; Laufbrunnen, um 1900?

Isselbach - Ruppenrod

Hochstraße 7

ehem. Backhaus (und Schule?); kleiner Fachwerkbau, tlw. massiv, 18. Jh., Erweiterung evtl. Anfang 19. Jh.

Kaltenholzhausen

Ev. Kirche Kirchgasse 3

neugotischer Bruchsteinbau, bez. 1895

(vor) Kirberger Straße 9

Laufbrunnen, Michelbacher Hütte, 2. Hälfte 19. Jh.

(gegenüber) Kirberger Straße 15/17

Laufbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Kirberger Straße 21

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Kirberger Straße 24

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Kirberger Straße 25

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh., um Kniestock erhöht

Kirberger Straße 35

Wohnhaus, verputzt bzw. verschiefert, um 1900

Kirberger Straße 39

Fachwerkhaus, 18. Jh., um Kniestock erhöht

Ringstraße 1

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17. Jh.

Ringstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verkleidet, wohl 18. Jh.

Ringstraße 21

gutshofartiges Anwesen; zweieinhalbgeschossiges Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh., mit klassizistischer Putzfassade überformt, große Wirtschaftsgebäude um 1900

Waldstraße 12

Putzfachwerkbau, um 1880

Kamp-Bornhofen - Bornhofen

Kath. Wallfahrtskirche Am Kirchplatz 3

Wiederaufbau um 1950 nach Brand unter Beibehaltung der Umfassungsmauern der frühgotischen ehem. Hallenkirche; Gesamtanlage mit ehem. Klostergebäuden, 18. Jh., Portal bez. 1737

Burgenstraße 3

dreigeschossiger Mansardwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

Burgenstraße 7

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv bez. 1707, tlw. um 1800

(an) Kirchplatz 5

barocke Nischenädikula mit barocker Skulptur, Wappen Erzbischofs Johann Hugo von Orsbeck

(bei) Rheinuferstraße 110

Schaftkreuz, Basalt, bez. 1774

Gemarkung

Burg Liebenstein

erhalten von der 1295 bezeugten Anlage: Schildmauer, Bergfried, Wohnturm 14. Jh., Reste der Toranlage sowie Ruine eines Turms mit Fachwerkkanälen

Burg Sterrenberg

mächtiger Bergfried in engem Zwinger innerhalb eines rechteckigen Berings, ausgehendes 12. Jh.; jüngerer palasartiger Bau, sog. "Frauenhaus"; innere Schildmauer wohl romanisch, äußere Schildmauer 14. Jh.

Kamp-Bornhofen - Kamp

Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Erzbischof-Roos-Straße 15

neuromanische Pfeilerbasilika, 1902-04, Arch. Dormann, Wiesbaden; frühgotische Altarmensa, spätgotisches Sakramentstabernakel, ehem. Doppelgrabmal, Mitte 16. Jh., Kreuzigungsgruppe bez. 1716, Oberteil einer Nikolausstatue, um 1700

Bahnhofstraße 13

Bahnhof Kamp-Bornhofen der Rheintalbahn, spätklassizistischer Typenbau, um 1865

Erzbischof-Roos-Straße 11/13

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, Mansarddach, um 1800

Friedhofsweg

auf dem Friedhof Kreuzigungsgruppe, wohl 1882

Kreuzstraße o. Nr./6/8

langgestrecktes Wohnhaus, im Kern wohl 18. Jh.; Haus o. Nr. verputzt, äußeres Erscheinungsbild fortgeschrittenes 19. Jh., Nr. 6 verputzt, Nr. 8 Fachwerk, tlw. massiv

Kreuzstraße 21

stattliches dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, bez. 1740

Kreuzstraße 41

verputztes Fachwerkhaus, wohl 16./17. Jh.

Kreuzstraße 61

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

(neben) Marienstraße 2

Kapelle, wohl 18. Jh. oder älter

Pantaleonstraße 3

ehem. Hofhaus, Treppengiebelbau, im Kern spätgotisch

Pantaleonstraße 8/10

Wohnhaus, verputzt, wohl Fachwerk

Pastor-Rentz-Straße 2

kubischer Walmdachbau, alter Gewölbekeller

Rheinuferstraße

Kriegerdenkmal 1866 und 1870/71, Sandstein, bez. 1896

Rheinuferstraße 14

ehem. kath. Pfarrkirche St. Nikolaus und ehem. Kloster, dreigeschossiger Westturm, 1870, doppelgeschossiger Anbau, 15. Jh., der 1954 abgebrannten gotischen Hallenkirche

Rheinuferstraße 34

ehem. Rathaus, dreigeschossiger Bruchsteinbau, angeblich 1853, 1854 erhöht

Rheinuferstraße 35

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, angeblich 1733

(an) Rheinuferstraße 40

Muttergottesstatue, Holz, mittelrheinisch, um 1430

(bei) Rheinuferstraße 67, 74, 82, 93 und 107

Kreuzweg, fünf neugotische Kreuzwegstationen, vor 1863

(bei) Rheinuferstraße 69

Schaftkreuz, Basalt, bez. 1736 oder 1776

Rheinuferstraße 16, 19, 20 (nur ehem. Gartenhaus und -pavillon), Klostergarten 4 (Denkmalzone)

ehem. Adelshöfe; verschachtelter Baukomplex aus ehem. Wörther Hof, einem verputzten Fachwerkbau von 1519 mit hohem Walmdach und Treppenturm, dem ehem. von Arscheidschen Haus, einem stattlichen spätgotischen Massivbau mit Treppenturm mit rheinseitigem Fachwerkgeschoss, einem die beiden Bauten verbindenden Zwischentrakt, einem Anbau von 1619 sowie dem den Hofraum rheinseitig abschließenden Gartenhaus mit Pavillon

Rheinuferstraße 8, 12, 13, 14 "Im Kloster" (Denkmalzone)

Reste der ehem. Kloster- und Pfarrkirche St. Nikolaus mit den ehem. Klostergebäuden (Baugruppe des 18. Jh. mit Veränderungen) und den benachbarten Adelshöfen

Schulstraße 2

Wohn- und Geschäftshaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, angeblich 1731

Schulstraße 10

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

(an) Schulstraße 12

sog. Backeskreuz, Altarkreuz, bez. 1662

Von-der-Leyen-Straße 2

Von der Leyen'scher Hof, stattlicher Renaissancebau, sechseckiger Treppenturm, Fachwerkquerflügel, bez. 1594

Von-der-Leyen-Straße 13

Fachwerkhaus mit Querbau, um 1800

Gemarkung

Ehem. Domäne Marienberg nordwestlich des Ortes

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Kasdorf

Sonnenfeld 3

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 18. Jh.

Katzenelnbogen

Burg Katzenelnbogen

wohl spätgotischer Torturm und geringe mittelalterliche Mauerreste; barockes Rundbogenportal; dreigeschossiger Wohnbau, tlw. Fachwerk, im Kern 1584, 1779 überformt

Kath. Pfarrkirche St. Petrus Obertalstraße 23

Saalbau, 1875, bauzeitliche Ausmalung

Aarstraße 17

eingeschossige, zweiflüglige Villa, Reformarchitektur, um 1910

Aarstraße 20

ehem. Amtsgericht, spätklassizistischer Bau mit turmartigen Eckbauten, 1880

Bahnhofstraße 25

Forstamt, eingeschossiger Putzbau, tlw. Zierfachwerk, bez. 1903/04, eingeschossiges Nebengebäude

Einrichstraße

Kriegerdenkmal des 1. und 2. Weltkrieges, Kriegerdenkmal für Opfer des Ersten Weltkrieges, die Bronzetafeln nach dem Zweiten Weltkrieg angebracht.

Einrichstraße 6

Wohnhaus, im Kern wohl 18. Jh., 1. Hälfte 19. Jh. verändert

Lahnstraße 14

ehem. Bertramsche Villa, tlw. Zierfachwerk

Obertalstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Obertalstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1685

Obertalstraße 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18. Jh.

Obertalstraße 15

Wohnhaus, verputzt, Torfahrt

Obertalstraße 19

Wohnhaus, tlw. Zierfachwerk, 17./18. Jh.

Römerberg 3

kleines Fachwerkhaus, 18. Jh.

Römerberg 6

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Römerberg 12

ehem. Schule, langgestreckter Putzbau, um 1920/30

Römerberg 15

Fachwerkhaus, 18. Jh.; wichtige straßenräumliche Funktion

Römerberg 19

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Römerberg 3-19 (ungerade Nrn.), 6, 8, Obertalstraße 1-19 (ungerade Nrn.), 2, Untertalstraße 37 (Denkmalzone)

die Bauten, überwiegend des 17. und 18. Jh., charakterisieren die besser erhaltene nördliche Hälfte des ehem. Burgfleckens

Stiftstraße 5

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl um 1800

Untertalstraße 8

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Untertalstraße 19

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, bez. 1604

Kaub

Ev. Pfarrkirche St. Trinitatis Marktplatz

romanischer Turm, Schiff spätgotisch erweitert, 15. Jh., Innenumbau, 17. Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Kirchplatz

vierachsiger Saalbau, 1770-72, Bau- und Werkmeister Rodenbach, 1953/54 verlängert

Ortskern Auf der Mauer 2, 4, 6, 8, 10, 14, 16, 18, 20, 24, 26, 28, 30, 32, Berggasse 2, 4, Blücherstraße 1-16, 18-34, 34-46 (gerade Nrn.), 52-64 (gerade Nrn.), Hochstraße 14, 16, 24, 26, 30, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 19, 23-37 (ungerade Nrn.), Kirchplatz 1, 3, 5, 7, Marktplatz 1, 3, 5, Marktstraße 3, 4, 5, 6, Schlossweg 2, 3, 4, 6, 9, 11, 13, 18, 20, 26, Schulstraße 2, 2A, Zollstraße 2-42, 46, 48, 50 (Denkmalzone)

für den Mittelrhein charakteristischer hakenförmiger, bis ins späte 16. Jh. mehrmals erweiterter Grundriss, Bebauungsstruktur und zahlreiche, zumindest im Baukörper unveränderte Bauten des 16. bis 19. Jh.; die in beachtlichen Resten erhaltene Stadtbefestigung definiert die Grenze zur Stadterweiterung des 19. Jh.; die Denkmalzone umfasst als ältesten Ortskern das sog. Städterviertel im Bereich der Metzgerstraße zwischen der Kirche im Nordwesten und dem Mainzer Torturm im Südosten, den vermutlich im späten 13. Jh. in die Stadtbefestigung integrierten Bereich der späteren kurpfälzischen Verwaltungsbauten (Zollstraße 42 und 46), das nordwestlich an das Städterviertel anschließende, im 14. Jh. befestigte Markt- und Bächerviertel (Marktstraße, Marktplatz mit Marktbrunnen, Blücherstraße) und das im Laufe des 15. Jh. entstandene, um 1485 durch eine Wehrmauer gesicherte Zöllerviertel im Südosten (Zollstraße)

Stadtbefestigung

Reste der wohl in der 1. Hälfte des 13. Jh. angelegten Stadtbefestigung: sog. Dicker Turm (Zollstraße/Ecke Adolfstraße), sog. Mainzer Torturm (bei Zollstraße 48/50), Mauerpartien nordöstlich des Dicken Turms (im Gelände der Schiefergrube), in der nördlichen Hälfte der Rheinfront (Auf der Mauer), sog. Weseler Turm (hinter Marktplatz 3), Turm der sog. Philippinenburg (Blücherstraße 31A)

Adolfstraße/ Ecke Zollstraße

Schiefergrube Wilhelm-Erbstollen, Gesamtanlage; zehnnachsiges Stollen- und Zechenhaus, Backstein, bez. 1837; Spalthalle, tlw. Backstein bzw. Beton (nach 1916), tlw. Fachwerk; Schiefermahlwerk, Bruchstein, nach 1916; auf dem Gelände der sog. Dicke Turm und weitere Stadtmauerreste

Auf der Mauer 2/4

stattliches dreigeschossiges Fachwerkhaus mit ehem. Nebengebäude, verputzt bzw. verschiefert, wohl 16./17. Jh.

Auf der Mauer 14

Wohnhaus, größtenteils verputzt bzw. verschiefert; romanische Giebelwand mit Kamin, gekuppelte Renaissancefenster, schmaler Fachwerkbauteil, 2. Hälfte 17. Jh.; Laufbrunnen, Sandstein, 1. Hälfte 19. Jh.

Auf der Mauer 30

Fachwerkhaus auf der ehem. Stadtmauer, rheinseitig Laubengang, spätes 18. Jh.

Bahnstraße 1

Bahnhof der Rheintalbahn, Empfangsgebäude Typenbau, um 1862

Berggasse 1

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh., Laube mit Wendeltreppe

Blücherstraße 1

Fachwerkhaus, 15. Jh., im EG gotische Spitzbogenreihe, 2. OG und Zwerchgiebel wohl um 1800

Blücherstraße 6

dreigeschossiges Fachwerkhaus, verputzt, wohl 16./17., evtl. noch 15. Jh., 2. OG und Zwerchgiebel wohl um 1800

Blücherstraße 8

schmales Fachwerkhaus, verputzt, wohl 16./17. Jh.

Blücherstraße 12

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Blücherstraße 20

dreigeschossiges Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Blücherstraße 22

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Blücherstraße 26

dreigeschossiges Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Blücherstraße 31A

sog. Philippenburg, Turm der Stadtbefestigung, wohl um 1324

Blücherstraße 32

Wohnhaus, tlw. verputzt, Zierfachwerk, bez. 1639

Blücherstraße 34

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Blücherstraße 38

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Blücherstraße 40

eingeschossiges Fachwerkhaus auf hohem Sockel, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Blücherstraße 42/44

stattliches Fachwerkhaus, verkleidet, wohl verschiedene Bauperioden

Blücherstraße 46

Fachwerkhaus, bez. 1679

Blücherstraße 52

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Blücherstraße 56

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verkleidet, bez. 1711

Blücherstraße 58

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, angeblich 1656

Blücherstraße 60

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Hochstraße 14/16

Doppelwohnhaus; barocker Krüppelwalmdachbau, verputzt bzw. verschiefert

Hochstraße 15

ehem. Gasthaus Zum Goldenen Hirschen, Vierflügelbau; dreigeschossiger Haupttrakt, tlw. massiv, Zierfachwerk, bez. 1575, Fensteranordnung, Mansarddach, Zwerchhaus um 1800; Hinterhaus, nach 1876

Kirchplatz 3

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, 15./16. Jh.

Kirchplatz 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, wohl 16./17. Jh.

Kirchplatz 7

ehem. ev. Pfarrhaus, Mansarddachbau, verputzt bzw. verschiefert, wohl Fachwerk, bez. 1730/31

Marktplatz

Kriegerdenkmal 1870/71, 1891 errichtet, Kanonen 1907 hinzugekommen

(hinter) Marktplatz 3

sog. Oberweseler Torturm, fünfgeschossig, Schieferbruchsteinmauerwerk, als Teil der Stadtbefestigung urspr. nördlicher Eingang in die Stadt, wohl um 1324

Marktstraße 4

ehem. Rathaus, Fachwerkbau, tlw. massiv, 1655-63, polygonaler Treppenturm, 1511, barocke Haubenlaterne, Anbau 1869

Marktstraße 5

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17. Jh.

Marktstraße 6

viergeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Mansarddach, im Kern angeblich 16. Jh., heutiges Erscheinungsbild um 1800

(bei) Metzgergasse 2

Laufbrunnen, 1. Hälfte 19. Jh.

Metzgergasse 6

ehem. Gasthaus Stadt Mannheim, zehnschiger Mansarddachbau, 1780, Architekt wohl F. W. Rabaliatti, Mannheim, Ostflügel 1792

Metzgergasse 25/27

stattliches Wohnhaus, tlw. massiv, Zierfachwerk, bez. 1661

Metzgergasse 29

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Rheinuferstraße

Pegelturm, schmaler, tlw. gerundeter Putzbau, tlw. verschiefert, 1905

Rheinuferstraße

Blücher-Denkmal, 1894, Bildhauer Fritz Schaper

Schulstraße 10/12/14

ehem. Rathaus und Schule, dreigeschossiger spätklassizistischer Bau, 1866-68, Architekt Eduard Zais, Nassau

Zollstraße 14

ehem. Gasthaus Zum Goldenen Hirschen, Vierflügelbau; dreigeschossiger Haupttrakt, tlw. massiv, Zierfachwerk, bez. 1575, Fensteranordnung, Mansarddach, Zwerchhaus um 1800; Hinterhaus, nach 1876

(an) Zollstraße 22

barocker Hofeingang des ehem. Gasthauses Zum Schiffchen; Sandsteintürefassung evtl. noch 17. Jh.

Zollstraße 36

Zeilenwohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Klinkerbau, um 1900, tlw. bauzeitliche Farbverglasung

Zollstraße 42

ehem. kurpfälzische Zollschreiberei, heutiger Bau 1552 auf spätgotischem Stadtmauerteil, polygonaler Treppenturm; verschindelte Fachwerkgeschosse und Krüppelwalmdach wohl 1667, 1739-41 erneuert; rückwärtiger Anbau, 1667, Umbau 1739-41

Zollstraße 46

ehem. kurpfälzische Amtskellerei, verputzter Fachwerkbau, 1722; Hofgebäude 1610/11, Arkade mit Laubengang, polygonaler Treppenturm

(gegenüber) Zollstraße 48/50

sog. Mainzer Torturm, Rest der Stadtbefestigung, wohl 1. Hälfte 13. Jh.

Zollstraße/ Ecke Adolfstraße

sog. Dicker Turm, Rundturm der Stadtbefestigung mit zwölfckigem Wehrgang, um 1485-87

Gemarkung

Burg Gutenfels westlich des Ortes

Kernbau mit Palas und sog. Rüstbau, wohl 1. Hälfte 13. Jh., Haupttor im Kern 14. Jh., Ausbau 16. Jh., rückwärtiger Teil 17. Jh.; westliche Vorburg mit Schildmauer, spätstaufisch, 14., 16. Jh., 1890 und 1959; "Spanischer Friedhof", Zwinganlage, wohl 1508/09; Bastion evtl. 1647

Ehem. Mühle Blücherstraße 59

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Pfalzgrafenstein auf der Felseninsel Falkenau im Rhein

fünfeckiger, sechsgeschossiger Turm, 1326 oder 1327 beg., Ringmauer mit Rundtürmen, wohl um 1338-42, Bastionsvorbau 1607

Roßsteintunnel nordwestlich der Ortslage

Tunnelbau der Rheintalbahn; Tunnelportale in historisierender Burgenarchitektur, 1860

Kemmenau

An der Schule 5

ehem. Schule, eingeschossiger Putzbau, tlw. Fachwerk, Reformarchitektur, bez. 1908

(bei) Backhausstraße 2

gusseiserner Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh. (?)

Kestert

Kath. Pfarrkirche St. Georg Kirchstraße 31

dreiaxiger Saalbau, 1779, 1958 erweitert

Kirchstraße 39

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, wohl 16. Jh.

Kirchstraße 59

Wohnhaus, tlw. massiv, Zierfachwerk wohl noch 17. Jh.

Kirchstraße 67

verputztes Fachwerkhaus, wohl 16. Jh.

Rheinstraße 41

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, evtl. noch 16. Jh.

Klingelbach

Ev. Pfarrkirche Kirchstraße 15

Saalbau, 1772-74

Kirchstraße 9

stattliches Fachwerkhaus, 18. Jh.

Kirchstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Oberdorfstraße 11

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Kördorf

Ev. Pfarrkirche Dörsbachstraße 1

Bruchsteinsaal, Mansarddach, 1745

Unterstraße 8

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Gemarkung

Jüdischer Friedhof südwestlich der Ortslage im Wald (Denkmalzone)

Areal mit ca. 50 Grabsteinen

Reifenmühle südöstlich der Ortslage am Dörsbach

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, 18. Jh.; Nebengebäude, u.a. Bruchstein-Scheune

Lahnstein - Niederlahnstein

Kath. Allerheiligenkapelle auf dem Allerheiligenberg

spätneugotischer Saalbau, 1895-1901, Münsterbaumeister Max Meckel, Freiburg; Kreuzweg mit neun kleinen Backsteinkapellen, um 1900

Kath. Barbarakirche Johann-Baptist-Ludwig-Straße 4A

Bruchsteinsaal, 1937/38

Kath. Klosterkirche St. Johannis der Täufer und Johannis Johannesstraße

querhauslose Pfeilerbasilika; sechsgeschossiger Westturm, frühes und Mitte 12. Jh., Langhaus mit Emporen, Mitte 12. Jh., nördliches Seitenschiff 1856/57 wiederaufgebaut; bauliche Gesamtanlage mit Kloster, 1906/07

Allerheiligenbergstraße

auf dem Friedhof neugotische Gruftkapelle, wohl 1882-85; neugotische Friedhofskapelle, Backstein, spätes 19. Jh.

Bahnhofstraße 25

Amtsgericht; elfachsiger Walmdachbau, um 1920/30; Bedienstetenwohnhaus (Johann-Baptist-Ludwig-Straße 2): eingeschossiger Mansardwalmdachbau, wohl um 1920/30

Bahnhofstraße 28

ehem. Postamt, zurückhaltend neugotischer Klinkerbau mit Altanhalle, 1892

Bahnhofstraße 32a

Villa; reich gestaffelter Putzbau, Fachwerkgiebel, Landhausstil, um 1910

Bahnhofstraße 34b

ehem. Villa; späthistoristischer Putzbau, Jugendstileinfluss, um 1910

Bergstraße 4/6

Schule, um 1900; zwei wohl kurz nacheinander errichtete Bauteile: siebenachsiger Backsteinbau sowie achtachsiger Klinkerbau

Didierstraße 25

ehem. Direktorenvilla der Didier-Werke, 1891. dreigeschossiger, burgartiger Klinkerbau mit Fassadenturm;

Garten, alter Baumbestand (Bauliche Gesamtanlage)

Didierstraße 27-35

Löhnberger Mühle, 1890/92ff. (Planung Carl Ehrenberg u. Heinrich Macco): Backsteinbauten, u.a. Mühlengebäude samt dort angebrachter Kräne, Technik (bis 1975), Direktorenvilla, Wohnhaus, Doppelwohnhaus, Elektroschaltzentrale mit Uhrtürmchen; Gleiskörper, Kaimauer (Bauliche Gesamtanlage)

Dr.-Michel-Straße 3

Halbvilla, Quadermauerwerk, um 1890

Emser Landstraße 8

ehem. Arnsteiner Hof, sechsachsiger spätgotischer Massivbau mit Kapelle; Toreinfahrt

Emser Straße 22

langgestrecktes Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Emser Straße 34

dreiachsiger Mansarddachbau, wohl 2. Hälfte 18. Jh.

Emser Straße 57

Wohnhaus, Quadermauerwerk, um 1860

Heimbachgasse 3

Heimbach'sches Haus, romanischer Massivbau über tonnengewölbtem Keller, Mitte bis 2. Hälfte 12. Jh., Umbau 1703

Im Nauling 2

sog. Kleeberger Hof, ehem. Zehnthof des Koblenzer St. Kastorstifts; stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh., Mansarddach 18. Jh.

Im Nauling 6

Niederpforte, Wohnhaus, Baugeschichte unklar, in der Giebelseite ältere Strukturen erkennbar

Johannesstraße 2

ehem. Zehnthof der Kurfürsten von Trier; Putzbau, 1680, Segmentbogenfenster und Mansarddach wohl 2. Hälfte 18. Jh.

Johannesstraße 9

sog. Helfensteiner Hof, Putzbau, bez. 1664, heutiges Erscheinungsbild 19. Jh.

Johannesstraße 16

Rathaus, angeblich 1834, heutiges Erscheinungsbild um 1920/30

Johannesstraße 17

Fachwerkhaus von 1627, Anbau 18. Jh.

Johannesstraße 22

ehem. Nassau-Sporckenburger Hof, spätgotischer Massivbau, achteckiger Treppenturm, vor 1536

Johannesstraße 24

sog. Kapitelhof, wohl ehem. Zehnthof des Koblenzer St. Kastorstifts, Umbau 18. Jh.; Mansardwalmdachbau, heutiges Erscheinungsbild um 1920/30

Koblenzer Straße/ Ecke Didierstraße

Grenzsäule, Marmor, wohl 1803

Kölner Straße 15

Villa Rosenhof, vom neubarocken Mansarddachbau von 1910 original erhalten: Fassade und Südteil, nach Kriegszerstörung 1956 Wiederaufbau mit Veränderungen; im Garten Glocke, bez. 1562

Lahnstraße 1

Gasthaus Lahnbrücke, stattlicher späthistoristischer Bau, um 1900

Lahnstraße 8

Wirtshaus an der Lahn: dreigeschossiger Fachwerkbau, 1697; Altes Zollhaus: mittelalterlicher Massivbau mit abgerundeter Schmalfront, Fachwerkobergeschoss 1743

Pfarrer-Menges-Straße 7

ehem. ev. Pfarrhaus (?); stattlicher gotisierender Walmdachbau, Backstein, Ende 19. Jh.

Lahnstein - Oberlahnstein

Burg Lahneck

spätstaufische, etwa rechteckige Kernburg, fünfeckiger Bergfried, Schildmauer mit Ecktürmen; Burgkapelle, 1486 neu-, um 1860 wiederaufgebaut; Palas, größtenteils neu; äußerer Bering mit vier Rundtürmen und Torbau, Zwinger (Bauliche Gesamtanlage)

Ev. Pfarrkirche Nordallee 1

neuromanischer Bruchsteinsaal, 1872-75

Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchstraße 2

spätromanische Osttürme, Chor 1332 beg., gotische Sakristei, Langhaus urspr. einschiffig, 1775-77, Architekt T. Neurohr, Seitenschiffe 1895 und 1899

Martinsburg Schloßstraße 1

ehem. kurmainzische Zollburg; 1244, ab Mitte 14. Jh. abschnittsweise ausgebaut, tlw. barocker Neubau, 1719-21 (Bauliche Gesamtanlage)

Stadtbesfestigung

1324 begonnen; Bürgerturm (Hintermauergasse 1), Hexenturm (Salhofplatz), Pulverturm bei Hintermauergasse 29), Salturm (bei Kirchstraße 6, im Garten des kath. Pfarrhauses) und Turm in der Hintermauergasse 25, ehem. Stadttor (Brunnenstraße), Mauerabschnitt zwischen Hintermauergasse 15 und 17, Mauerabschnitte westlich des Bahnkörpers nahe Schiffergasse/Brunnenstraße, bei Schiffergasse/Zollgasse auf Fl. 2, Flst. 169; in der nördlichen Stadtmauer am Salhofplatz Tympanon der spätromanischen Martinskirche, wohl 1. Hälfte 13. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

Adolfstraße 15

Villa; zurückhaltend historisierender Klinkerbau mit turmartig vorgezogener Ecke, bez. 1891

Adolfstraße 131-143 (ungerade Nrn.) und 116-132 (gerade Nrn.), Martinstraße 2 und 4 (Denkmalzone)

beidseitig geschlossene Zeilenbebauung aus zweigeschossigen Wohnhäusern mit Vorgärten, um 1900

(bei) Ahler Weg 14 Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

von Bruchsteinmauer umgebenes Areal, ca. 40 Grabsteine, 1887-1939

Bodewigstraße 32

ehem. Museum, Walmdachbau mit torartigem Vorbau, bez. 1913

(zwischen) Braubacher Straße 9 und 10

Wasserturm, zylindrischer Backsteinturm, mit Blech verkleideter Aufsatz mit gusseisernem Umgang, Ende 19. Jh.

Brückenstraße 40

repräsentativer Massivbau, um 1910

Brunnenstraße - Bestandteil 'Stadtbesfestigung'

rheinseitiges Tor der 1324 begonnenen Stadtbesfestigung

Brunnenstraße - Bestandteil 'Stadtbesfestigung'

Mauerabschnitte der 1324 begonnenen Stadtbesfestigung

Bürgermeister-Müller-Straße 8

Reiterstellwerk Of, 1934 von Hans Kleinschmitt in Formen der Neuen Sachlichkeit; Technik

Gutenbergstraße 3

Villa; barockisierender Mansarddachbau, 1912

(an) Hintermauergasse 1 - Bestandteil 'Stadtbesfestigung'

Bürgerturm, achteckiger Turm der 1324 begonnenen Stadtbesfestigung, Bruchsteinmauerwerk

(bei) Hintermauergasse 15 und 17 - Bestandteil 'Stadtbesfestigung'

Mauerabschnitt der 1324 begonnenen Stadtbefestigung

Hintermauergasse 19 - Bestandteil 'Stadtbefestigung'

sog. Stadtmauerhäuschen, Fachwerkbau, 18. Jh.

(bei) Hintermauergasse 19

gusseiserner Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

(in) Hintermauergasse 25 - Bestandteil 'Stadtbefestigung'

kleiner Wehrturm, sechseckiger Schalenturm der 1324 begonnenen Stadtbefestigung, Bruchsteinmauerwerk

(bei) Hintermauergasse 29 - Bestandteil 'Stadtbefestigung'

Pulverturm, Rundturm der 1324 begonnenen Stadtbefestigung, Bruchsteinmauerwerk; Mauerreste

Hochstraße 9

ehem. Gasthof Kaiserhof, dreigeschossiger klinkergegliederter, stuckornamentierter Putzbau, Anfang 20. Jh.

Hochstraße 12

Wohn- und Geschäftshaus; stattlicher Fachwerkbau, tlw. massiv, Anfang 20. Jh.

Hochstraße 12a

ehem. Salkellerei, im Kern spätmittelalterlich: dreigeschossiger Putzbau, 1907 erweitert (Turmerker aus Fachwerk)

Hochstraße 13

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus

Hochstraße 17

Wohn- und Geschäftshaus; stattlicher Backsteinbau, Anfang 20. Jh.

Hochstraße 18

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus

Hochstraße 19

sog. Torhaus, Fachwerkhaus über Tordurchfahrt, 16. Jh.

Hochstraße 24

ehem. Gasthaus; Fachwerkbau, verkleidet bzw. verputzt, Mansarddach, wohl 18. Jh., im Kern evtl. älter

Hochstraße 34

ehem. Rathaus, spätgotischer Fachwerkbau über Bruchstein-EG

Hochstraße 43

Wohn- und Geschäftshaus, verputzt

Hochstraße 47

Rheinischer Hof, dreigeschossiger klassizistischer Putzbau, wohl Anfang 19. Jh.

(bei) Hochstraße 47

Ziehbrunnen, angeblich mittelalterlich

Hochstraße 48

sog. Schultheihaus, tlw. verputzt, verschiefert bzw. Fachwerk, bez. 1624

Hochstraße 54

Gasthaus, tlw. verputzt bzw. verkleidet, im Kern evtl. 16./17. Jh., beidseitig erweitert

Hochstraße 60

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, evtl. noch 15. Jh.

Hochstraße 61

Freiherr-vom-Stein-Schule, klassizistischer Bau mit Eckrisaliten, 1830

(zu) Hochstraße 72/ (zu) Bürgermeister-Müller-Straße ohne Nr.

Wohnhaus, tlw. verschiefert, spätmittelalterliches Fachwerk, Backstein- bzw. Bruchsteinpartien, Schildgiebel

Kirchstraße 1

Rathaus, sechssachsiger Klinkerbau, Neurenaissance, bez. 1887

(bei) Kirchstraße 6 - Bestandteil 'Stadtbesfestigung'

Salturn, Rundturn der 1324 begonnenen Stadtbesfestigung, Bruchsteinmauerwerk; Mauerreste

Lahneckstraße 13

Villa; Klinkerbau mit Putz- bzw. Werksteingliederung, Neurenaissance, bez. 1890

Lahneckstraße 6, 8, 9/11, 10, 12, 13 (Denkmalzone)

dichte Folge von Klein- bzw. Doppelvillen, spätes 19. Jh.

Max-Schwarz-Straße 2

Liebfrauenkapelle, sog. Wenzelskapelle, ehem. Chor, Bruchstein, Ende 14. Jh.

Nordallee 6

Villa; spätklassizistischer Putzbau, um 1860/70

Ostallee 1

Villa in parkartigem Gelände; spätklassizistischer Putzbau, Mittelrisalit, um 1860/70

Ostallee 11

Villa; Walmdachbau mit Eckerkern, Altan, wohl noch kurz vor 1914

Rödergasse 1A

ehem. Hospitalkapelle St. Jakobus, Saalbau, 1332 erwähnt

Salhofplatz - Bestandteil 'Stadtbesfestigung'

in der nördlichen Stadtmauer Tympanon der spätromanischen Martinskirche, wohl 1. Hälfte 13. Jh.

Salhofplatz - Bestandteil 'Stadtbesfestigung'

Hexenturn, achteckiger Turn der 1324 begonnenen Stadtbesfestigung, Bruchsteinmauerwerk; Mauerreste

Salhofplatz 1/2

Stadhalle, zeittypischer Sichtbetonbau mit weitläufigen Saalkombinationen; 1971-72 durch Planungsring Wiesbaden (Jürgen Jüchser, Peter Ressel) erbaut, künstlerische Gestaltung der Fassade und der Innenräume durch Otto Hajek, Stuttgart; weitgehend unverändert erhaltener Bau, durch die hochwertige künstlerische Gestaltung, die Motive des Außenbaus ins Innere überträgt, von besonderer Bedeutung

Salhofplatz 3

ehem. Salhof des Erzstiftes Mainz; salischer Wohnbau, 3. Viertel 12. Jh., ab 1686 umgebaut und erweitert mit offenem Arkadengang, Hofbaumeister J. C. Sebastiani

Schnaßgasse 1

Fachwerkhaus, 2. Hälfte 16. Jh.

Schwarzgasse 4

Gasthaus Zum Anker, Fachwerkbau, tlw. massiv, 1629

Sebastianusstraße

auf dem Friedhof: Kriegerdenkmal 1870/71, nach dem 1. Weltkrieg erweitert; Grabmal Fam. Lessing, 1904 oder 1915

Todtentaler Weg

Wegekapelle, neugotischer Backsteinbau, bez. 1889

Westallee 1

ehem. Villa; dreigeschossiger spätklassizistischer Kubus, um 1860/70

Westallee 3

ehem. Villa; dreigeschossiger spätklassizistischer Putzbau, um 1870

Wilhelmstraße 1

Villa; gestaffelter Putzbau, barockisierende Dachlandschaft, um 1910

Wilhelmstraße 34

Klinkerbau mit barockisierender Stuck- bzw. Werksteingliederung, Mansarddach, bez. 1897

(zu) Zollgasse 1

Wohnhaus, tlw. verschiefert, spätmittelalterliches Fachwerk, Backstein- bzw. Bruchsteinpartien, Schildgiebel

Gemarkung

Kriegerdenkmal auf dem Martinsberg (oberhalb B 42)

für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, 1933-1935; burgartige Anlage mit Bronzetafeln auf Schauwand und monumentalem Stahlkreuz
(Bauliche Gesamtanlage)

Haus Jungfried Im Süßgrund 13, östlich von Oberlahnstein im Wald

reich gestaffelter Putzbau, Krüppelwalmdächer, Reformarchitektur, 1924 geplant, 1953 fertiggestellt

Heilig-Geist-Kapelle Rheinhöhenweg 16, östlich oberhalb von Oberlahnstein am Berghang

mittelalterliche Hospitalkapelle; dreiachsiger Bruchsteinbau, wohl um 1300

Hof Buchholz im Oberlahnsteiner Wald

Fachwerkhaus eines Einzelgehöfts, verputzt bzw. verschiefert, wohl 18. Jh.

Hof Grenzloch östlich des Ortes zwischen Frücht und Becheln an der L 237

Fachwerkhaus eines Einzelgehöfts, tlw. massiv, verputzt bzw. Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.

Sog. Spießborn südöstlich von Oberlahnstein an der K 68

mittelalterliche Brunnenkapelle, 1738 in Bruchsteinmauerwerk neu gefasst

Wegekreuz östlich von Oberlahnstein an der Straße zum Ortsteil Lahnstein auf der Höhe

Schaftkreuz, Basalt, wohl 2. Hälfte 18. Jh.

Lahnstein - Oberlahnstein- Friedrichsseggen

Gemarkung

Ahl 23

Krüppelwalmdachbau mit zwei parabolbogigen Toren, um 1920/25

Ehem. Bergarbeiterfriedhof östlich von Friedrichsseggen

kleiner, verwilderter Friedhof mit mehreren, z.T. beschädigten Grabsteinen

Wasserkraftwerk südwestlich von Friedrichsseggen am Lahnufer

Putzbau mit Backsteingliederung, Anfang 20. Jh.

Langenscheid

Ev. Kirche Eugenstraße 7

Bruchsteinsaal; Gesamtanlage mit Kirchhof und Pfarrhof (s. Weiherstraße 22)

Eugenstraße 3

Fachwerkhaus, verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Oberstraße 24

Spritzenhaus, eingeschossiger Walmdachbau, Fachwerk, 19. Jh.

Saarlandstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. verkleidet, 18. Jh.

Weiherstraße 22

Pfarrhof, Wohnhaus, tlw. verputzt bzw. Blendfachwerk vor 1965, darunter wohl originales Sichtfachwerk;
Wirtschaftsgebäude

(neben) Weiherstraße 24

öffentliche Waage; Fachwerkbau, um 1900

Gemarkung

Lahntalstraße 12

Villa, Reformarchitektur, Gartenpavillon, Stall, um 1905/10

Tunnelportal der Lahntalbahn östlich der Ortslage

Laurenburg

Hauptstraße 1

Schloss Laurenburg, Dreiflügelanlage, hofseits zwei Giebelrisalite, Ende 18. Jh.; Gesamtanlage mit Gartenterrasse

Hauptstraße 43

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 16. Jh.

Gemarkung

Burg Laurenburg östlich des Ortes in Verlängerung der Scheidter Straße

Ruine, viergeschossiger, fünfeckiger Hauptturm, zwei kleinere Rundtürme, geringe Mauerreste der seit 1117 überlieferten, 1643 verfallenen Burg

Lautert

An der Lay 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

An der Lay 4

Hofanlage; Wohnhaus, tlw. verputzt, verschiefert bzw. Fachwerk 18. Jh., Fachwerkscheune, bez. 1697 sowie Fachwerkscheune, tlw. Bruchstein, 18. Jh., Schuppen

An der Lay 9

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.; Gesamtanlage mit zwei Fachwerkscheunen

An der Lay 12

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 10

stattliches Fachwerkhaus, verputzt bzw. verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 14

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 16

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 18

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 35

Krüppelwalmdachbau, tlw. verputzt, verschiefert bzw. Zierfachwerk

Lierschied

Ev. Kirche Kirchstraße 23

gotischer Ostturm, dreiachsiger Saal, Fachwerk verputzt, Ende 18. Jh.

Kirchstraße 12

Fachwerkhaus, tlw. verkleidet, 18. Jh.

Lipporn

Ev. Kirche Werkerbachstraße

Mansarddachbau, 1750-52

Brunnenweg 1

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, 18. Jh., Kniestock 19. Jh.

Gemarkung

Alte Burg südlich der Ortslage auf einem Bergsporn oberhalb des Werkerbachs

geringe Ringmauerreste der hochmittelalterlichen, wohl staufischen Anlage

Lohrheim

Bachstraße 13

ehem. Zehnthof; Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 16. Jh., Fachwerkscheune, wohl 17. Jh.

Bachstraße 30

Dreiseithof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh., Fachwerkscheune 18. Jh., Querflügel mit Torfahrt

Bartelstraße 3

Fachwerkhaus, spätes 19. Jh.

Schulstraße 6

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 18. Jh.

Lollschied

Hauptstraße 10/12

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert bzw. verputzt, wohl vor 1840

Hauptstraße 13

Wohnhaus, verputzt bzw. verschiefert, bez. 1848

Hauptstraße 5-17 (ungerade Nrn.), 12, 18-22 (gerade Nrn.), Talstraße 2 (Denkmalzone)

beidseitig der nach Osten ansteigenden Hauptstraße giebelständige zierverschieberte Wohnhäuser, größtenteils nach einem Brand um 1840/50 errichtet; am östlichen Rand die beiden im Kern aus der Zeit vor dem Brand stammenden Häuser Nr. 5 und 12

Gemarkung

Stemmelmühle nordöstlich der Ortslage am Hasenbach

Lykershausen

Kath. Fialkirche Kirchstraße 1

kleiner neuromanischer Backsteinsaal, 1886

Marienfels

Ev. Pfarrkirche Kirchplatz 5

spätromanischer Westturm, Turmhaube 1700, Chor wohl um 1300, Langhaus 1733 umgebaut

Kirchplatz 1, 5, 6, 7, 7a, Mühlbachstraße 17 Kirchplatz (Denkmalzone)

am nordöstlichen Ortsrand auf einem Felsen oberhalb des Mühlbachs gelegene Kirche mit dem aufgelassenen Kirchhof und die am Ausgang zur Kirche gelegenen, tlw. verputzten Wohnhäuser des 18. Jh.

Mühlbachstraße

dreibogige Bruchsteinbrücke über den Mühlbach, 2. Hälfte 19. Jh.

(gegenüber) Römerstraße 7

stattliche Fachwerkscheune, 18. Jh., im 19. Jh. erhöht

Römerstraße 30

Streckhof; Fachwerkhaus, verkleidet, wohl spätes 18. Jh., Wirtschaftsteil verputzt

Römerstraße 34

Wohnhaus, tlw. verputzt, verschiefert bzw. Fachwerk 18. Jh.

Miehlen

Ev. Pfarrkirche Kirchgasse 9

Chor wohl noch 2. Hälfte 13. Jh., barockes Schiff, 1924 erweitert

Bahnhofstraße 13

ehem. Bahnhof, Fachwerkbau, Backsteingefache, tlw. verschiefert, Lagerschuppen

Borngasse 1

Wohnhaus, tlw. verputzt bzw. Zierfachwerk 18. Jh., Kniestock um 1900

Borngasse 7

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 18. Jh.

Borngasse 15

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh., Kniestock um 1900

Bornköppel 2

Quereinhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. Fachwerk 18. Jh., Kniestock um 1900

Bornköppel 9

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 18. Jh.

(zu) Haargasse 8

ehem. Zehntscheune (?); stattlicher Mansarddachbau, bez. 1774

Haargasse 22

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Haargasse 31

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verkleidet, wohl 18. Jh.

Hauptstraße 19

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, spätes 18. Jh.

Hauptstraße 20

Wohnhaus, tlw. massiv, verputzt, verkleidet bzw. Zierfachwerk 17. Jh.

Hauptstraße 21

stattliches Fachwerkhaus verputzt bzw. verkleidet, Walmdach, wohl 17./18. Jh., Querbau 19. Jh.

Hauptstraße 43

ehem. Rathaus, Bruchsteinbau, Mittelrisalit, 1868

Hauptstraße 47

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, Krüppelwalmdach, wohl 18. Jh.

Hauptstraße 49

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 50

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Kirchgasse 16

Pfarrhaus, barocker Fachwerkbau, verputzt, wohl 17./18. Jh., Kniestock spätes 19. Jh.

Krämergasse 28/30

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1707, Kniestock um 1900

Schleifgasse 2

Fachwerkhaus, verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Gemarkung

Aftholderbach 1-3 (Denkmalzone)

aus einem 1222 gestifteten, in der frühen Neuzeit aufgelösten Zisterzienserinnenkloster hervorgegangene Gehöftgruppe; drei große mehrseitige Hofanlagen in durchweg sehr vollständigem Erhaltungszustand; nördlich Nr. 1: Wohnhaus mit Sichtfachwerk, 16./17. Jh.; südlich Nr. 3: stattliches verputztes Wohnhaus, 18. Jh. und dazwischen Nr. 2 Gehöft des 19. Jh.

Friedhof am westlichen Ortsrand (Langgasse)

auf dem Friedhof Kriegerdenkmal 1914/18, Statue eines Soldaten; Kriegerdenkmal 1870/71, Postament mit Obelisk

Jüdischer Friedhof nordöstlich der Ortslage am Westhang des Ehrlichsbergs (Denkmalzone)

Wiesengelände mit ca. 35 Grabsteinen, frühes 19. Jh.-1938

Knabs- bzw. Ehrlichsmühle Hauptstraße 3

dreiseitige Mühlenhofanlage; Krüppelwalmdachbau, im Kern wohl 18. Jh.

Miellen

Hauptstraße 8

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

(vor) Kapellenstraße 1

Wegekapelle, Putzbau, neugotischer Schildgiebel, wohl Ende 19. Jh.

Gemarkung

Bahnhof Friedrichsseggen

Empfangsgebäude und Lagerschuppen, Klinker und Fachwerk, um 1860, eingeschossiger Anbau, um 1900

Mittelfischbach

(bei) Rheinstraße 16

gusseiserner Laufbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Rheinstraße 19

Fachwerkhaus 18. Jh., um Kniestock erhöht, tlw. Zierverschieferung, bez. 1892

Mudershausen

Hauptstraße 13

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh., originale Ausstattung: Brunnen, Rauchnische

Hauptstraße 17

ehem. Rathaus und Betsaal, kubischer Walmdachbau, fünfgeschossiger Glockenturm, 1914/15

Gemarkung

Burg Hohlenfels nördlich der Ortslage (Denkmalzone)

Wehrmauern und Zwinger mit Ecktürmen in unregelmäßigem Bering, um 1355-63 durch Daniel von Langenau, 1787 Abbruch der alten Burg, zwei- und dreigeschossige neue Wohnbauten, 1713; Gesamtanlage mit Domäne Hohlenfels: Vierseithofanlage, langgestrecktes Wohnhaus, Scheune unter Mansarddach, bez. 1782

Nassau

Ev. Pfarrkirche Kettenbrückstraße 8

spätromanischer Chorturm, romanisches Schiff, frühgotisch erweitert

Stadtbesfestigung

ehem. fünf Tortürme und Erdwälle der Stadtmauer, 1323/24, Mauern 1546; erhalten: Grauer Turm (neben Am Grauen Turm 2); sog. Eimelsturm (bei Am Eimelsturm 7)

Stein'sches Schloss Schloßstraße 1/1a

Massivbau mit Säulenportal, 1621, Treppenturm und Querflügel, 2. Hälfte 17. Jh., Seitenflügel mit Mansarddächern, 1755; achteckiger neugotischer Turm, beg. 1814, Architekt J. C. von Lassaulx, Koblenz; Park (Bauliche Gesamtanlage)

Am Adelsheimer Hof 1

ehem. Adolzheimer Hof, stattlicher dreigeschossiger Fachwerkbau, Erdgeschosslaube, 1607-09; nach Kriegsbeschädigung 1945 wiederhergestellt

Am Eimelsturm 3

siebenachsiger Fachwerkbau, verputzt, bez. 1804 und 1954

(bei) Am Eimelsturm 7

Eimelsturm, fünfeckiger Turm der Stadtbesfestigung, 1323/24

(neben) Am Grauen Turm 2

Grauer Turm, achteckig mit Zeltdach, Teil der Stadtbesfestigung, 1323/24

Kettenbrückstraße 4

spätklassizistisches Wohn- und Geschäftshaus

Kettenbrückstraße 6

langgestrecktes spätklassizistisches Eckwohn- und Geschäftshaus, wohl bald nach 1830

Kirchstraße 6

ehem. Pfarrhof; verputztes Wohnhaus, im Kern 16. Jh., Querbau 17. Jh., 1835 durchgreifend umgestaltet; verputzte Fachwerkscheune

Lahnstraße 1

langgestreckter stattlicher Putzbau, zweieinhalbgeschossige Eckbauten, im Kern wohl um 1850/60, Ausbau des Mansarddachs um 1910

Marktplatz

Kriegerdenkmal 1914/18 als Brunnen, bez. 1923

(an) Mühlforte 5

Rest der Mühlforte, Teil der 1323/24 errichteten Stadtbefestigung

Neuzebachweg 1

Forstamt, villenartiger Backsteinbau, tlw. Zierfachwerk, Ende 19. Jh.

Obernhofer Straße 41

Villa, um 1910; Gesamtanlage mit parkartigem Gelände und Zufahrtstor

Römerstraße 3

Gasthaus Zum Stern, verputzter Fachwerkbau, tlw. massiv, wohl 1649

Schloßstraße 3

sog. Buderushaus, stattlicher Fachwerkbau, bez. 1800

Windener Straße 21

Freiherr-vom-Stein-Grundschule, Zweiflügelbau, Reformarchitektur, um 1910/15

Gemarkung

Jüdischer Friedhof östlich der Stadt an der Straße nach Obernhof (Denkmalzone)

tlw. von einer Bruchsteinmauer eingefasstes Areal mit insg. ca. 60 Grabsteinen

Nassau - Bergnassau und Scheuern

Stadtbefestigung

Reste der mittelalterlichen Ringmauer (Mühlstraße 21 und 23, entlang der nördlich anschließenden Grundstücksgrenzen und Brückenstraße 26)

Am Burgberg 5

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Bezirksstraße 9

ehem. Rezeptur, stattlicher verputzter Fachwerkbau, dat. 1544

Bezirksstraße 11

sog. Karl-Todt-Haus, stattlicher Mansarddachbau mit Seitenrisaliten, um 1910/20

Bezirksstraße 20

stattlicher Fachwerkbau, 2. Hälfte 17. Jh.

Brückenstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 2. Hälfte 17. Jh.

Brückenstraße 20

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 1. Hälfte 18. Jh.

Dienethaler Straße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Friedhofsstraße

Heil- und Pflegeanstalt Scheuern, mehrteiliger Gebäudekomplex; niedriger Bau mit polygonalem Treppenturm,

bez. 1596; dreigeschossiger Bau, bez. 1885; Westflügel, bez. 1876 und 1927; Dreiflügelbau, Mansarddach, Anfang 20. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

Glockenstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, wohl 17./18. Jh.

Mühlstraße 2

Wohnhaus, tlw. verputzt bzw. Fachwerk, 18. Jh., Kniestock um 1900

Mühlstraße 16

ehem. Scheuerner Mühle, stattliches dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh., jüngerer Kniestock

Mühlstraße 23

Fachwerkhaus, 2. Hälfte 18. Jh.

Gemarkung

Koppelheck 3

ehem. Fabrikantenvilla, spätklassizistischer kubischer Putzbau, Mitte 19. Jh.

Baums-Denkmal südlich von Scheuern auf dem Holmersberg

Burg Nassau nördlich der Ortslage

ungefähr rechteckiger Bering, wohl 12. Jh.; Hauptturm, um 1300, Reste eines weiteren Turms, Grundmauern des Palas, Torzwinger; Burgruine Stein, unregelmäßig rechteckiger Bering; Gesamtanlage mit Steins-Denkmal, 1953

Nastätten

Ev. Pfarrkirche hl. Kreuz Paul-Spindler-Straße 2

Westturm, wohl spätromanisch, Spitzhelm spätgotisch, Chor 1479, Schiff 1774 erneuert; Gesamtanlage mit Kirchhof mit alter Einfriedung und Pfarrhaus (Paul-Spindler-Straße 4a)

Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Kirchgasse 7

fünfsachsiger Bruchsteinsaal, 1655/56; auf dem Kirchhof Grabmal des Freiherrn Franz Georg von Sohlern, gest. 1825

Adolfsplatz

Kriegerdenkmal 1870/71, bez. 1894

Bahnhofstraße 20/22

ehem. Bahnhof der Nassauischen Kleinbahn, Industriefachwerk mit Klinkerausfachung, um 1900

Borngasse 3

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 18. Jh.

Borngasse 12, 14A, 14B

ehem. Sohlern'scher Hof, Herrenhaus eines ehem. Adelshofes, Walmdachbau, tlw. Fachwerk, 1690-92 unter Verwendung älterer Teile, Architekt wohl J. C. Sebastiani; stattlicher Erweiterungsbau für das ehem. Kaiser-Wilhelm-Heim: Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, Anfang 20. Jh.

Brühlstraße 2

kubische Mansarddach-Villa, bez. 1921

Friedhofsweg

auf dem Friedhof Grabstätte Justizrat M. Schenk († 1879)

Kirchgasse 2

kath. Pfarrhaus, Fachwerkbau, verputzt bzw. verschiefert, Mansarddach, wohl um 1800

Oberstraße 2

Wohnhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl noch mittelalterliches Fachwerk, Kniestock wohl um 1920/30

Oberstraße 4a

Wohnhaus, tlw. Fachwerk

Oberstraße 8/10

Doppelhaus; Fachwerkbau, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Oberstraße 20

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Oberstraße 24

Krüppelwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Oberstraße 26

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Oberstraße 36

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1700, Fachwerkstall und -scheune

Oranienstraße 2

Hahnenmühle, stattlicher Putzfachwerkbau, Krüppelwalmdach, wohl 1. Hälfte 19. Jh.; rückwärtig Grabenführung mit später geschlossener Radkammer, Mühlenausstattung

Paul-Spindler-Straße 1

Fachwerkhaus, bez. 1845, Fachwerk wohl 17./18. Jh.

Paul-Spindler-Straße 4a

ev. Pfarrhaus; villenartiges Wohnhaus, erb. 1912

Poststraße 1

stattliches Wohnhaus, verkleidet bzw. verschiefert, 1. Hälfte 19. Jh.

Poststraße 16

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Rheingaustraße 2/4

Wohnhaus, verputzt bzw. verkleidet, im Kern wohl noch mittelalterlicher Fachwerkbau

Rheingaustraße 3

klassizistischer Putzfachwerkbau, tlw. verschiefert, Krüppelwalmdach, bez. 1834

Rheingaustraße 5

Fachwerkhaus, um 1600

Rheingaustraße 6

stattliches Fachwerkhaus, verputzt, wohl 16./17. Jh., Mansarddach 18. Jh.

Rheingaustraße 15

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 16./17. Jh.

(neben) Rheingaustraße 20

Scheune, verputzt bzw. verschiefert, bez. 1779

Rheinstraße 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 18. Jh.

Römerstraße 1

ehem. Rathaus, Fachwerkbau, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, 1609

Römerstraße 2

siebenachsiger barocker Walmdachbau, Ladeneinbau; Gesamtanlage mit Wirtschafts- bzw. Nebengebäude, Umfassungsmauer einschl. Hofeinfahrt

Römerstraße 23

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, verputzt, 19. Jh.

Römerstraße 25

dreigeschossiges Gasthaus, verputzt, 3. Viertel 19. Jh.

Römerstraße 31

klassizistisches Wohn- und Geschäftshaus, verputzt, wohl 2. Viertel 19. Jh., bauzeitliche Freitreppe, Lahnmarmor

Römerstraße 33

Torfahrthaus, tlw. Zierfachwerk 18. Jh.

Römerstraße 49

Gasthaus Zur Lilie, Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, wohl 1630

Römerstraße 57

stattlicher Krüppelwalmdachbau, verputzt bzw. verschiefert, bez. 1860, tlw. wohl Fachwerk 17./18. Jh.; rückwärtiges Fachwerkhaus, verputzt, wohl 16./17. Jh.

Gemarkung

Hof Schwall südlich der Stadt am Mühlbach

gutshofartige Anlage; stattlicher Krüppelwalmdachbau, bez. 1779; Gesamtanlage mit kleinem Wohnhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 1. Hälfte 19. Jh., zwei Scheunen, 2. Hälfte 19. Jh., umfriedetem Hausgarten, Sauerbrunnen, um 1860 gefasst

Jüdischer Friedhof südwestlich der Stadt am Südwesthang des Mühlbachs (Denkmalzone)

von einer Mauer umgebenes Areal mit ca. 65 Grabsteinen, 19. und 20. Jh.

Schwaller Mühle südlich der Stadt am Mühlbach

stattliches Fachwerkhaus verputzt, Krüppelwalmdach, wohl 18. Jh.; Gesamtanlage mit Fachwerkscheune und Hausgarten

Netzbach

Oberdorfstraße 4

verputztes Fachwerkhaus, wohl 18. Jh., Kniestock um 1900

Oberdorfstraße 12

verputztes Fachwerkwohnhaus einer Hofanlage, wohl 18. Jh.; Gesamtanlage mit Hofraum und dreiflügeligem Wirtschaftstrakt

Neuwied - Niederbieber

- Bestandteil 'Obergermanisch-Raetischer Limes (ORL)'

Obergermanisch-Rätischer Limes, Ende 1. Jh. - Mitte 3. Jh. n. Chr. (bauliche Gesamtanlage), im Abschnitt von Rhein-Lahnkreis, Westerwaldkreis, Stadt Koblenz, Kreis Mayen-Koblenz und Kreis Neuwied; umfassende, im Boden liegende, über weite Strecken im Gelände ablesbare römische Grenzanlage mit bemerkenswerten Resten u.a. zahlreicher Wachtürme, Kastelle und Wallgräben; früher Nachbau eines Limesturms in Bad Ems (Wintersberg), 1874 (Bauliche Gesamtanlage)

Niederbachheim

Ev. Pfarrkirche Lindenstraße 14

Westturm und Schiff wohl romanisch, gotischer Chor; auf dem Kirchhof Kriegerdenkmal 1914/18

(gegenüber) Brunnenstraße 1

eingeschossiges Backhaus, Mitte 19. Jh.

Hauptstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Hauptstraße 13

sog. Schäfershäuschen, kleiner Fachwerkbau, tlw. verschiefert, um 1800, Kniestock 19. Jh.,
Fachwerkschuppen mit Laube

Lindenstraße 3

Dreiseithof, wohl spätes 18. oder Anfang 19. Jh.; Fachwerkhaus, Fachwerkscheune, Stallgebäude

Lindenstraße 21

stattliches Wohnhaus (ehem. Pfarrhaus?); kubischer Walmdachbau, Bruchstein, um 1860/70

Gemarkung

Pliesenmühle südöstlich der Ortslage

Wohn- und Wirtschaftsgebäude, verputzt, wohl 18. Jh.; viergeschossiger Mühlenneubau, wohl um 1930

Niederneisen

Bachstraße 14

Fachwerkhaus, tlw. verputzt bzw. verschiefert, 18. Jh., Kniestock spätes 19. Jh.

Rathausstraße 5

Rathaus, Bruchsteinbau mit Frontturm, wohl kurz nach Mitte 19. Jh.

Rathausstraße 12

Mansarddachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.

Unterdorfstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, 18. Jh.

Unterdorfstraße 11

verputztes Fachwerkhaus einer Hofanlage, tlw. verschiefert, wohl 18. Jh., heutiges Erscheinungsbild um 1900

Unterdorfstraße 15

ehem. Quereinhaus; Mansarddachbau, verputzt, wohl Fachwerk 18. Jh., um Querbau erweitert

Niedertiefenbach

Ev. Pfarrkirche Hauptstraße 12

spätromanisches Schiff, um 1500 erweitert; Gesamtanlage mit Pfarrhaus (s. Hauptstraße 14)

Hauptstraße 14

ehem. (?) Pfarrhaus; Mansarddachbau, verputzt bzw. verkleidet, wohl Fachwerk Mitte/2. Hälfte 18. Jh.

Gemarkung

Jüdischer Friedhof nordwestlich der Ortslage am Waldrand (Denkmalzone)

umfriedetes Gelände mit ca. 30 Grabsteinen

Niederwallmenach

Ev. Pfarrkirche Lindenstraße 10A

dreiaxiger Saalbau, 1717-19

Ortskern Borngasse 2-11, Lindenstraße 1, 2, 4-8, 10, 10A, 11, Rheinstraße 1-7, Taunusstraße 1, 2, Weiseler Straße 1-5 (Denkmalzone)

intaktes Ortsbild mit einer hohen Dichte an meist verputzten Fachwerkhäusern

Borngasse 3

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, spätes 18. Jh.; bauliche Gesamtanlage mit Wirtschaftsgebäuden

Borngasse 5

Wohnhaus, tlw. verputzt bzw. verschiefert bzw. Zierfachwerk, 18. Jh.

Borngasse 7

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Borngasse 8

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 18. Jh., Zierverschieferung 1906, Haustür und Freitreppe, um 1900

Borngasse 11

Fachwerkhaus, verputzt bzw. Zierverschieferung, wohl 17./18. Jh.

Lindenstraße 8

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

(neben) Lindenstraße 18

gusseiserner Ventilbrunnen, Ende 19. Jh.

(bei) Schäfergasse 2

gusseiserner Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Schäfergasse 8

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Taunusstraße 2

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh., Gesamtanlage mit Scheune und Stall

Weiseler Straße 1/2

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Weiseler Straße 7

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Weiseler Straße 8

Fachwerkhaus, verputzt, Mansarddach, wohl 18. Jh.

Weiseler Straße 11

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Gemarkung**Altkautenmühle südlich der Ortslage am Niedergrundbach**

Mühlenshofanlage; Fachwerkhaus auf Bruchsteinsockel, tlw. verschiefert, 2. Hälfte 19. Jh.; Gesamtanlage mit z.T. älteren Nebengebäuden

Nievern**Kath. Pfarrkirche St. Katharina Kirchstraße 11**

romanischer bzw. spätromanischer Westturm, Saalbau bez. 1672, 1931/32 erweitert und umorientiert

Mittelstraße

auf dem Friedhof Grabmal, 1. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Hohen Malberg Malberg 1, südwestlich des Ortes

Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1700

Villa Rottmannshöhe Auf der Lay

stattliche barockisierende Villa, um 1890

Nochern

Ev. Kirche Hauptstraße 23

neugotischer Saalbau, 1892

(zu) Hauptstraße 34

Fachwerkscheune, bez. 1877

Langgasse 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Langgasse 13

Fachwerkhaus, 18. Jh., Gesamtanlage mit Fachwerkscheune und Schuppen

Langgasse 14

Putzfachwerkbau, tlw. verkleidet, wohl 17./18. Jh., heutiges Erscheinungsbild Mitte 19. Jh.

Gemarkung

Jüdischer Friedhof westlich der Ortslage am Waldrand (Denkmalzone)

ca. 25 Grabsteine, spätes 18. Jh. bis 1936, eine Gedenkplatte

Oberneisen

Burgruine Hauptstraße/ Ecke Grebenstraße

vierstöckige Mauer eines ehem. Burghauses der 1288 erbauten Burg

Ev. Pfarrkirche Kirchberg

anspruchsvoller klassizistischer Zentralbau, 1816-19, spätromanischer Westturm

Ortskern Hauptstraße 1-13 (ungerade Nrn.) und 2-16 (gerade Nrn., ohne Nr. 6) (Denkmalzone)

in seinen Strukturen und in den Details in ungewöhnlicher Dichte erhaltener Straßenabschnitt mit überwiegend mit der Giebelseite unmittelbar an der Straße stehenden Wohnhäusern, z.T. zu großen Hofanlagen gehörend, meist im verputzten Zustand des 19. Jh., auf der Ostseite der Straße aufgrund des ansteigenden Hangs mit hohem Kellersockel

Bahnhofstraße 7

ehem. Bahnhof der Aartalbahn, spätklassizistisches Empfangsgebäude, 1869/70

Hauptstraße 2

Hofanlage; stattliches Wohnhaus, spätes 19. Jh., Fachwerkscheune, massive Scheune, bez. 1888, Stall, schmiedeeisernes Tor

Hauptstraße 3

ehem. Pfarrhaus, Fachwerkbau über hohem Kellersockel, 17. Jh.

Hauptstraße 5

Fachwerkhaus, verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 7

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17., evtl. 16. Jh., Kniestock um 1900

Hauptstraße 8

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh., später erhöht

Hauptstraße 12

Dreiseithof; verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh., um Kniestock erhöht, Mansarddach-Scheune, Stall, Gesamterscheinungsbild spätes 19. Jh.

Hauptstraße 14

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 15

Fachwerkhaus über hohem Kellersockel, verputzt bzw. verschiefert, bez. 1718

Hauptstraße 16

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh., Kniestock spätes 19. Jh.

Hauptstraße 23

Fachwerkhaus, verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Obernhof

Ev. Pfarrkirche Hauptstraße

dreiaxiger Mansarddachbau, wohl um 1700

Bahnhofstraße 1

Bahnbedienstetenwohnhaus, zweieinhalbgeschossiger Typenbau, um 1860

Bahnhofstraße 6

Bahnhof der Lahnbahn, 1861; spätklassizistisches Empfangsgebäude mit Güterschuppen, Nebengebäude

Borngasse 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1768

Borngasse 2

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

(bei) Borngasse 2

gusseiserner Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Borngasse 3

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 17./18. Jh.

Borngasse 5

Fachwerkhaus, 19. Jh.

Hauptstraße 5

schmales Fachwerkhaus, 1567 (dendro-dat.)

Hauptstraße 8

Fachwerkhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, 17. Jh.

Hauptstraße 12

Fachwerkhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, verputzt, wohl 17./18. Jh., Fachwerkscheune, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 15

Fachwerkhaus mit Eingangsvorbau, 1765, sowie Fachwerk-Gasthaus, tlw. verschiefert, mit Laube, 1909

Hauptstraße 19

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 24

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 26/27

Fachwerkhaus, verputzt, tlw. wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 28

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 29

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 19. Jh.

Oberstraße 4

Fachwerkhaus mit ehem. Hallenerdgeschoss, tlw. massiv, um 1600

Oberstraße 6

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Oberstraße 7

ehem. Rathaus, spätklassizistischer Putzbau, um 1860/70

Oberstraße 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Gemarkung

Burg Langenau südwestlich des Ortes an der B 417

ehem. Wasserburg, im Wesentlichen wohl um Mitte 14. Jh., Hauptturm evtl. noch 13. Jh., trapezförmiger Bering, Schildmauer, quadratischer Turm, quadratischer Eckturm, dreigeschossiger Torturm; Zwinger mit vier Schalentürmen; mittelalterlicher Wohnbau 1698 zu dreigeschossigem Schlossbau erweitert, Architekt evtl. Hofbaumeister J. C. Sebastiani; hakenförmiges Fachwerk-Wirtschaftsgebäude, Ende 16. Jh., ähnlicher Fachwerkbau an den Torturm anschließend

Eisenbahnbrücke

Eisenbahnbrücke über die Lahn, Stahlfachwerk-Konstruktion, 1928/29, auf Strompfeilern von 1862; nach Kriegszerstörung 1946 wiederhergestellt

Obertiefenbach

Ev. Kirche An der Kirche 6

Saalbau, 1774

Ortskern An der Kirche 1, 2, 3, 3a, 4, 5/7, 6, 9, In der Krei 1, 1A, 3, 4, 4A, 5, Lindenstraße 2, Unter den Eichen 1, 2 (Denkmalzone)

weitgehend ohne moderne Störungen erhaltener historischer Ortskern mit öffentlichen Bauten (Kirche, Schule, Rathaus) im Südwesten und der sich östlich und nördlich unterhalb anschließenden Bebauung aus unregelmäßig angeordneten Hofanlagen des 17.-19. Jh.

An der Kirche 1

wohl ehem. Pfarrhaus; Fachwerkbau, evtl. noch 17. Jh.

Rathausstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Oberwallmenach

Ev. Pfarrkirche Rheingaustraße

Saalbau mit Mansarddach, 1733

Hauptstraße 7

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 8

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh., Kniestock 19. Jh.

Hauptstraße 10

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 15

Fachwerkhaus, verputzt, 18. Jh.

Kirchweg 3

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Lindenstraße o. Nr.

Spritzen- und Gemeindebackhaus, eingeschossiger Fachwerkbau, verputzt

Lindenstraße 4

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, wohl 18. Jh., Kniestock 19. Jh.; Gesamtanlage mit eineinhalbgeschossigem Anbau und Fachwerkscheune

(bei) Rheingaustraße 5

gusseiserner Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Rheingaustraße 8

stattliches Fachwerkhaus, 18. Jh.

Oberwies

Mittelstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Gemarkung

Backhaus (gegenüber) Gieshübel 1

eingeschossiger Bau, tlw. Fachwerk, 18./19. Jh.

Oelsberg

Ev. Kirche Zum Hl. Kreuz Kirchweg 15

Schiff, 13. Jh., Chor 14. Jh.

Hauptstraße 17

Fachwerkhaus, verputzt, bez. 1736

(bei) Hauptstraße 36

gusseiserner Laufbrunnen mit zwei Becken, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 44

Quereinhaus, verputzt bzw. verschiefert, 1861; Gesamtanlage mit zwei Scheunen, Remise und Pferdestall

Osterspai

Ehem. Wasserburg Rheinuferstraße 11, 11A

viergeschossiger Wohnturm, 14. Jh., Fachwerkanbau, 1910, spätromanische Doppelkapelle, Kelterhaus, Wohnhaus (Probststraße 3) (Bauliche Gesamtanlage)

Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchstraße 4

Westturm, 12. Jh. und 1837/38, Schiff 1778/79, 1954/55 erweitert;
Gesamtanlage mit ehem. Pfarrhof, 1629 (Kirchstraße 2), Wirtschaftsgebäude, Pfarrhaus (Elligstraße 5), um 1920/30

Breitenstraße 18

Fachwerkhaus, tlw. verputzt bzw. verschiefert, bez. 1660

Hauptstraße 4

Fachwerkhaus, Mansarddach, 18. Jh.

Hauptstraße 7

ehem. Rathaus, Fachwerkbau, tlw. massiv, 1619

Hauptstraße 12

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, 18. Jh.

Hauptstraße 17

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 18

Fachwerkhaus, Mansarddach, bez. 1739

(neben) Hauptstraße 39

Wegekapelle, Putzbau

Hauptstraße 42

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 50

Fachwerkhaus, angeblich 1731

Hauptstraße 52

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 63

Fachwerkhaus auf hohem Kellersockel, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 65

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 4-14 und 18-22 (gerade Nrn.), 7, 9 (nur vordere Haushälfte), 11 und 15-33 (ungerade Nrn.), Ledergasse 2-10 (gerade Nrn.), Kirchstraße 1-19 (ungerade Nrn.), 2-14 (gerade Nrn.), Breitenstraße 2, Elligstraße 1 und 3, Rheinuferstraße 6, Schnatzenstraße 1-3 (Denkmalzone)

östlicher Teil der historischen Ortslage mit der am Ortsrand gelegenen Pfarrkirche und dicht gereihten, trauf- und giebelständigen Wohnhäusern des 16. bis frühen 20. Jh., tlw. in verputztem Erscheinungsbild des 19. Jh. oder modern verkleidet

Hauptstraße 51-65 (ungerade Nrn.), Steinreuschstraße 1-8, Bahnhofstraße 22 (Denkmalzone)

weitgehend ungestört erhaltenes historisches Straßenbild in dem westlich an die ehem. Wasserburg anschließenden Abschnitt der Haupt- und der Steinreuschstraße als charakteristische Nebengasse

Kirchstraße 2

ehem. Pfarrhof, Fachwerkhaus, tlw. verputzt, bez. 1629, Allianzwappen Boos von Waldeck, Fachwerkanbau, tlw. massiv, 18./19. Jh.

Kirchstraße 10

Wohnhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, Zierfachwerk 18. Jh., im 19. Jh. erweitert

Kirchstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. massiv

Kirchstraße 13

Teil eines spätmittelalterlichen Wohnhauses, tlw. massiv, Fachwerk 15. oder frühes 16. Jh.

Kirchstraße 19

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Lederstraße 8

Mansarddachbau, bez. 1844 mit älteren Teilen

Lindenstraße 1

langgestrecktes Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. modern verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Rheinuferstraße 6

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Schnatzenstraße 3

sog. Haus Snats, stattliches Fachwerkhaus, 1579, rückwärtiger Fachwerkanbau, 18. Jh.

Schnatzenstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 15. oder frühes 16. Jh., rückwärtig Fachwerkquerbau, 18. Jh.

Gemarkung

Hof Neuborn im Osterspaier Wald weit östlich der Ortslage

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verkleidet, 1802

Jüdischer Friedhof südöstlich oberhalb der Ortslage (Denkmalzone)

umfriedetes, rechteckiges Areal

Schloss und Hof Liebeneck südlich der Ortslage (Denkmalzone)

Walmdachbau mit Rundturm, um 1700, 1873 historisierend überformt und erweitert; Hofgut 18.-19. Jh.; spätklassizistisches Pächterhaus, 1849; Mansarddachbau, 18. Jh.; ehem. Schlossfriedhof, Grabsteine ab 1887

Wegekapelle an der Zufahrt zum Hof Dachsborn im Osterspaier Wald

massiver Putzbau

Patersberg

Ev. Pfarrkirche Kirchgasse 32

romanisches Schiff, wohl 12. Jh., Chor und Westturm wohl 14. Jh., Spitzhelm 19. Jh.

Bendergasse 44

Wohnhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, Zierfachwerk, bez. 1585

Borngasse 63

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 25

Pfarrhaus, stattlicher Putzfachwerkbau, angeblich frühes 19. Jh., heutiges Erscheinungsbild um 1860/70; Gesamtanlage mit eingeschossigem Fachwerknebengebäude

(bei) Hauptstraße 39

gusseiserner Pumpbrunnen, 1894

Hauptstraße 43

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, evtl. noch 2. Hälfte 16. Jh. und 19. Jh.

Hauptstraße 50

kleines Fachwerkhaus, tlw. massiv, angeblich 1584

Hauptstraße 52

Fachwerkhaus, verkleidet, Krüppelwalmdach, wohl 17./18. Jh.,

Hauptstraße 41-51 (ungerade Nrn.), 46-54 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

Straßenabschnitt mit gut erhaltener, dicht gereihter Bebauung aus giebel- und traufständigen Fachwerkhäusern des 17.-19. Jh., tlw. im verputzten Erscheinungsbild des 19. Jh.

Kirchgasse 30

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1596

Schulstraße 83

ehem. Schule, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, Reformarchitektur, 1912

Pohl

Kath. Pfarrkirche Kirchstraße 1

neuromanischer Saalbau, 1874/75;
Gesamtanlage mit Pfarrhaus, spätes 19. Jh.

Prath

Kath. Filialkirche St. Goar Pfarrer-Reuter-Straße 19

dreiachsiger Saalbau, 1803, Dachreiter 1899

Mittelstraße 11

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh., Anbau, um 1900

(bei) Pfarrer-Reuter-Straße 5

Heiligenhäuschen, verputzter Bruchsteinblock, 18./19. Jh.

Reckenroth

Ev. Kirche Hauptstraße 15

kleiner Saalbau, 1738/39 unter Einbeziehung der Reste einer Marienkapelle

Rheinstraße 7

Fachwerkhaus, spätes 19. Jh.

Reichenberg

Burg Reichenberg

urspr. trapezförmige Anlage, 14. Jh.; Kernbau, Bruchstein, Schildmauer, Wehrmauer mit Tor und zwei ausgekragten Rundtürmen, im östlichen Teil dreigeschossige Baugruppe, etwa 1370 bis vor 1385, Vorburggelände mit Wirtschaftsgebäuden und Kapelle, um 1380, 1737/38 verändert; Gesamtanlage mit ehem. Nikolauskapelle

Gemarkung

Ehem. Staatsdomäne Offenthaler Hof auf der Höhe südlich der Ortslage

Vierseithof, Bruchstein; Gesamtanlage mit Wohnhaus, um 1860/70, zwei Scheunen, um 1900 und um 1930 und mehreren Wirtschaftsgebäuden (Bauliche Gesamtanlage)

Heinrichsmühle nördlich der Ortslage am Hasenbach

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verkleidet bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh., Kniestock 19. Jh.; Gesamtanlage mit Fachwerkscheune, tlw. massiv, 18./19. Jh., Stallgebäude, weiteres Wohnhaus

Reitzenhain

Ev. Kirche Ortsstraße 47A

dreiachsiger Mansarddachbau, 1738

Ortsstraße 15

kleines verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.; Gesamtanlage mit Fachwerkscheune und Schuppen, 18. Jh.

Ortsstraße 20

Fachwerkhaus, verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Ortsstraße 26

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Ortsstraße 42

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Ortsstraße 47

ehem. Schule, eingeschossiger Klinkerbau, 1897

Rathausstraße 5

Fachwerkhaus, verkleidet, wohl 17./18. Jh.; Gesamtanlage mit Fachwerkscheune, bez. 1837, Hofgitter, um 1900

Rathausstraße 9

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.; Gesamtanlage mit Scheune und Stall

Waldstraße 2/4

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 18. Jh., Bleisprossenfenster 19. Jh.; Gesamtanlage mit Stallscheune, 18. Jh., hölzerner Schuppen

Rettershain

Forststraße 5

Fachwerkhaus, 18. Jh., Kniestock 19. Jh.

Hauptstraße 23

Fachwerkhaus, verputzt bzw. Zierverschieferung 1843, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 31

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, 18. Jh.

Gemarkung

Friedhof nordöstlich der Ortslage

Kriegerdenkmal 1914/18

Sog. Römerbrücke geschützt unter Niederwallmenach, nordwestlich der Ortslage im Niedergrundbachtal

einbogige Bruchsteinbrücke

Rettert

Ev. Pfarrkirche An der Kirche 1

gotischer Westturm, barocker Saalbau, 1733

Pfarrgasse 1

Wohnhaus eines Zweiseithofs, wohl Mitte 19. Jh., im Kern älter; Gesamtanlage mit Fachwerk-Wirtschaftsgebäude, tlw. massiv

Pfarrgasse 2

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, 17. Jh.

Pfarrgasse 3

stattliches Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, Mitte/2. Hälfte 18. Jh.

Rheinstraße 22

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, wohl noch 1. Hälfte 17. Jh.

Rheinstraße 15, 22, Pfarrgasse 1, 2, 3 (Denkmalzone)

ev. Kirche und die fünf westlich gelegenen Hofanlagen mit größtenteils gut erhaltenen, giebelständigen Wohnhäusern des 17./18. Jh.

Schulstraße 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Roth

Talstraße 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Ruppertshofen

Ev. Pfarrkirche Kirchgasse

urspr. spätromanische Basilika, Seitenschiffe abgebrochen, Südwand barock erneuert

Auf der Klipp 1

Fachwerkhaus, verkleidet, wohl 18. Jh.

Hauptstraße 9

Backhaus, zweigeschossiges verputztes Gebäude, wenig vorkragende Fachwerkkonstruktion über massivem Erdgeschoss, gemauerter Backofen mit Satteldach, Anfang 19. Jh.

Hauptstraße 11

Fachwerkhaus, verkleidet, wohl 18. Jh.

Hauptstraße 14

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 15

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, 18. Jh.

(bei) Hauptstraße 15

gusseiserner Laufbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 18

Fachwerkhaus, tlw. Zierverschieferung 1903, verkleidet, wohl 18. Jh.

Kirchgasse 2

Pfarrhaus (?); stattlicher Fachwerkbau, verputzt, Mansarddach, wohl 2. Hälfte 18. Jh.

Sankt Goarshausen

Ev. Pfarrkirche Bahnhofstraße 2

Saalbau, Rundbogenstil, 1860-63, Baurat Eduard Zais, Wiesbaden

Kath. Pfarrkirche St. Johannes Dolkstraße 6A

barockisierender Bruchsteinsaal, 1923-25; westlich anschließend gleichzeitiges Pfarrhaus

Ortskern Burgstraße 4-10, 12-15, 17-33, 35, Marktplatz 2, 4, 6, 8, Rheinstraße 14-29, 31-36 (Denkmalzone)

südwestlich der Bahngleise gelegener Teil der ehemals ummauerten Siedlung; erhaltene historische Strukturen und zahlreiche Bauten des 17. bis 19. Jh.

Bahnhofstraße 15

Gasthaus Rheinischer Hof, repräsentativer Klinkerbau, Krüppelwalmdächer, Veranda, bez. 1888

Bahnhofstraße 19

Postgebäude; aufwendiger Klinkerbau mit bemalten Zierflächen, Ende 19. Jh.

Burgstraße 5

Gasthaus Zum roten Kopf, zwei Fachwerkbauten, tlw. verschiefert, bez. 1609 und wohl frühes 18. Jh.

Burgstraße 6

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 16./17. Jh.

Burgstraße 7

ehem. Rathaus, Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1532

Burgstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, angeblich 1674; wichtige straßenräumliche Funktion

Burgstraße 29, 30, 31

Doppelhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, wohl 16./17. Jh.

(bei) Burgstraße 33

Mauerreste der Stadtbefestigung, wohl 14. Jh.

Burgstraße 35

sog. Viereckiger Turm der Stadtbefestigung, mit Wendeltreppe, wohl 15. Jh.

(an) Dolkstraße 11

Teile der Umfassungsmauern der klassizistischen kath. Kirche, 1821/22, im Wirtschaftsgebäude der ehem. Stadtmühle

Dolkstraße 12

ehem. Hotel zum Lamm bzw. ehem. Verwaltungsgebäude der Stadtmühle; repräsentativer dreigeschossiger Putzbau, Neurenaissance, um 1850

Gymnasialstraße 1/2

ehem. Schule, neunachsiger Klinkerbau mit risalitartigen Querbauten, Ende 19. Jh.

Marktplatz 2

sog. Runder Turm der Stadtbefestigung, ins Achteck übergehender runder Turm, wohl 14. Jh.

Rheinstraße 1

ehem. Fährhaus, fünfschiger Satteldachbau, angeblich 1790, rückwärtig stattlicher Krüppelwalmdachbau, tlw. massiv, sonst wohl Fachwerk

Rheinstraße 13

ehem. Gasthaus Neuer Adler, repräsentativer dreigeschossiger Putzbau mit halbkreisförmig abgerundeter Schmalseite, um 1860/70

Rheinstraße 21

sechssachsiges Zeilenwohnhaus, verputzt bzw. verkleidet, tlw. wohl Fachwerk 17./18. Jh.

Rheinstraße 22

verputztes Fachwerkhaus, wohl 18. Jh.

Rheinstraße 23

dreigeschossiges Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, tlw. massiv, wohl 17./18. Jh.

(zwischen) Rheinstraße 29-31

Mauerreste der Stadtbefestigung, wohl 14. Jh.

(gegenüber) Rheinstraße 44

Hafengelände, 19./20. Jh., mit dem sog. Häusener Kran, 1917 (Portaldrehkran, Maschinenfabrik Jäger, Duisburg) samt Zubehör; u.a. Kranbahn, Lagerplatz, Anlegepoller, Kaimauer, Rampen, Freiflächen (Bauliche Gesamtanlage)

Rheinstraße 46

sog. Teufelsvilla, Klinkerbau, Ende 19. Jh.

Wellmicher Straße 19

spätklassizistische Villa, um 1860/70

Wellmicher Straße 65

Villa; verschachtelter Putzbau, tlw. Fachwerk, um 1900

Gemarkung

Alter Loreley-Tunnel südlich der Stadt am Fuß des Loreley-Felsens

Tunnelbau der Nassauischen Rheintalbahn; Tunnelportale in historisierender Burgenarchitektur, 1859-61

Burg Katz (eigentlich Neukatzenelnbogen)

Neuaufbau (1896-1898) der um 1371 errichteten, 1806 zerstörten Spornanlage mit rundem Hauptturm, Palas mit vier runden Türmen in unregelmäßig sechseckigem Bering; zugehörig der Burgberg mit Überresten der Stadtbefestigung (Bauliche Gesamtanlage)

Sankt Goarshausen - Ehrental

Kath. Kapelle St. Sebastian Ortsstraße

kleiner Saalbau, 1705-07, Hofbaumeister J. Hon. Ravensteyn

Ortsstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verkleidet, angeblich um 1700, eher wohl 17. Jh.

Ortsstraße 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Sankt Goarshausen - Wellmich

Kath. Pfarrkirche St. Martin Blütenweg

Saalbau, wohl bald nach Mitte 14. Jh., Turmhelm 1830

Stadtbefestigung

Wehrmauer, Flankenturm des ehem. Dalheimer Tors (neben Bachstr. 25), Mauerstrecken an der Westseite, Mauertore (Schulstr.) sowie am Hang unterhalb der Burg Maus, 14. Jh.

Bachstraße 7

Vorderhaus über hohem Kellersockel, Zierfachwerk, bez. 1668, Hinterhaus, Fachwerk 17. Jh., Anbauten um 1800 bzw. 19. Jh.

Bachstraße 14

verputztes Fachwerkhaus, wohl 16./17. Jh.

(neben) Bachstraße 25

Flankenturm des ehem. Nordtores (Dalheimer Tor) der Stadtbefestigung, 14. Jh.

Bachstraße 35

ehem. Mühle; eingeschossiges Fachwerkhaus, 18. Jh.

Bachstraße 7-19 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)

Straßenabschnitt mit dicht gereihter, tlw. geschlossener Bebauung aus giebel- und traufständigen Fachwerkhäusern des 17./18. Jh., tlw. im verputzten Erscheinungsbild des 19. Jh., die Untergeschosse meist massiv

Mittelstraße 13

verputztes Fachwerkhaus, wohl 16./17. Jh.

Schulstraße

auf dem Friedhof Kreuz, bez. 1848

Schulstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Gemarkung

Rheinuferstraße 3

Bahnwärterhaus, eineinhalbgeschossiger Typenbau, um 1860; Gesamtanlage mit Nebengebäude und Auffahrt

Blütenweg 15

Villa, Schweizer Stil, Ende 19. Jh.

Burg Maus

Bruchsteinbau mit Werksteinteilen in fast quadratischem Bering, um 1353-um 1388

Sauerthal

Kath. Pfarrkirche St. Anna Burgstraße 1

kleiner Saalbau, 1748

Burgstraße 9

stattliches Fachwerkhaus, Nischenkreuz, 17. Jh.

Hauptstraße 25

Fachwerkhaus, größtenteils verputzt bzw. verschiefert, Erdgeschosslaube, bez. 1707

Tiefenbachstraße 18

Fachwerk-Streckhof, tlw. verputzt, angeblich 1558; Fachwerkscheune, tlw. massiv, Kniestock 19. Jh.

Gemarkung

Grenzstein östlich der Ortslage an der Zufahrt zum Hof Oders

Sandsteinstumpf, bez. 1422

Sauerburg südwestlich des Ortes

Bruchsteinbau mit Sandsteinteilen, größtenteils Ruine, 14. Jh., tlw. ausgebaut 1909-12; Graben um die Außenwerke, 17. Jh. (?)

Scheidt

Ortsstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Ortsstraße 5

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Ortsstraße 6

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Schiesheim

Aarstraße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 17. Jh.

Lindenstraße 6

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Schönborn

Ev. Pfarrkirche Kirchstraße 16

gotisierender Bruchsteinsaal, ungegliederter Turm, bez. 1688

Schauferstraße 6

Pfarrhaus; Putzbau mit Schieferflächen, 1909; Garten mit Einfriedung

Gemarkung

Ehem. Klarissenkloster Bärbach nördlich des Ortes an der K 47

kurz vor 1339; Reste der einschiffigen gotischen Kirche, Mauerreste der Klosterbauten und Umfassungsmauern; Denkmalzone mit der Siedlung im Klosterbereich

Schweighausen

Ev. Pfarrkirche Kirchstraße 3

romanischer Westturm, Schiff 1877

(neben) Braubacher Straße 6

Kriegerdenkmal 1914/18 in Grünanlage

Kirchstraße 2

Wohnhaus, tlw. verschiefert, Zierfachwerk 18. Jh., Kniestock um 1900

Nassauer Straße 5

Fachwerkhaus, 2. Hälfte 18. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz an der Kreuzung L 332 und Kirchstraße nördlich der Ortslage

kleines steinernes Balkenkreuz, wohl mittelalterlich

Seelbach

Kath. Fialkirche St. Anna Kirchstraße

Saalbau, wohl um 1920

Kath. Michaelskapelle (neben) Oberdorfstraße 3

kleiner Saalbau, um 1700

Kirchstraße 3

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, 17./18. Jh.

Kirchstraße 8

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh., Kniestock um 1900

Schulstraße 2

ehem. Rathaus, Fachwerkbau, spätes 17. bzw. 18. Jh.

Gemarkung

Hof Salscheid südwestlich der Ortslage, jenseits des Jammertals

Hofanlage; Backstein-Wohnhaus und -Scheune sowie Bruchstein-Scheune, um 1900

Jüdischer Friedhof westlich des Ortes an der Straße Richtung Obernhof (Denkmalzone)

Areal mit vier Grabsteinen

Kaiserlicher Soldatenfriedhof am Dörsbach (Denkmalzone)

1794 angelegt für die im Lazarett des Klosters Arnstein verstorbenen österreichischen Soldaten, gekennzeichnet durch ein modernes Denkmal

Kloster Arnstein westlich von Seelbach

Kirche St. Maria und Nikolaus: dreischiffige Pfeilerbasilika, um 1140-1208, 1884-87 Wiederaufbau des 1814 abgebrochenen Querhauses; von den 1814 großteils abgebrochenen Klostergebäuden erhalten: romanischer Konventsbau, Teil der Mauer des Klostersgartens, spätgotischer Anbau mit Pforte, bez. 1562, gotische Magdalenenkapelle sowie ein Bauteil mit Fachwerkgiebel, 16. Jh.; ehem. Kellnerei: Mansarddachbau

Ruine der Margarethenkirche nördlich des Klosters Arnstein

Reste der romanischen Pfeilerbasilika aus Schiefermauerwerk

Tunnelportale

Portale des Kalkofener Eisenbahntunnels, vor 1863; historistische Fassaden

Wegekreuz südwestlich der Ortslage, im Jammertal oberhalb des kaiserlichen Friedhofs

Windrad Am alten Windrad

1907

Singhofen

Ev. Pfarrkirche Am Kirchplatz

spätklassizistischer Saalbau, 1838-40

Am Marktplatz 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1701

Hauptstraße 50

ehem. Gasthof; elfachsiger Fachwerkbau, tlw. massiv, verputzt, Mansarddach, wohl Mitte bis 2. Hälfte 18. Jh.

Gemarkung

Altbäckersmühle östlich der Ortslage am Hasenbach

Mühlenanwesen; Fachwerkhaus, tlw. Bruchstein, 1. Hälfte 19. Jh.

Alteburg nordwestlich der Ortslage im Wald

vorgeschichtliche Abschnittsbefestigung, wohl mittlere Latène-Zeit

Jüdischer Friedhof östlich der Ortslage auf einer Waldlichtung am Axbornweg (Denkmalzone)

eingezäuntes Areal mit ca. 20 Grabsteinen

Neumühle westlich der Ortslage am Mühlbach

Schulmühle westlich der Ortslage am Mühlbach

Fachwerkhaus, Mansarddach, Anfang bis 1. Hälfte 19. Jh.

Wasserbehälter in der Nähe des nördlichen Ortsausgangs

kubischer Backsteinbau, Zinnenkranz, wohl Anfang 20. Jh.

Windrad Steinstraße

auf Stahlgerüst, 1907

Steinsberg

(zu) Fichtenweg 2

Fachwerkscheune, tlw. massiv bzw. verkleidet, 18. Jh.

Ringstraße 1

Hofanlage, 18. Jh.; Quereinhaus, Stallgebäude

Ringstraße 20

Streckhof; Fachwerkbau, tlw. verschiefert, 1. Hälfte 19. Jh.

Strüth

Brühl-Weiher-Straße 2

Fachwerkhaus, verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Kloster Schönau 1-8 Ehem. Benediktinerkloster Schönau (Denkmalzone)

Klosterkirche St. Florin; spätgotischer Chor, 2. Viertel 15. Jh., Langhaus 1. Viertel 17. Jh., Wiederherstellung nach Brand 1723, Umbau und Erhöhung 1780-86; Gesamtanlage mit dreiflügligem Klostergebäude, 1725-32, Schwesternhaus, 1910, Brau- und Mülhhaus (sog. Fremdenhaus), Wirtschaftsgebäuden, Wohnbauten, zwei Pfortenhäusern, Klostergärten und Kirchhof

Nastätter Straße 16

Fachwerkhaus, teilweise verschiefert

Schwalbacher Straße 16

Villa Carola, Fachwerkbau, Schweizer Landhausstil, um 1900

Wisperstraße 1

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Wisperstraße 7

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, 18. Jh.

Sulzbach

Hauptstraße 6A

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 13

ehem. Rathaus, dreiachsiger Putzbau, 3. Viertel 19. Jh.

Wasenbach

Ev. Pfarrkirche Auf dem Küppel

Bruchsteinbau, bez. 1909

Hauptstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verkleidet, 18. Jh.

Hauptstraße 24

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh.

Hauptstraße 27

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18. Jh.

Schönborner Straße 6

verputztes Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

(gegenüber) Schönborner Straße 18

Wasserhochbehälter, aufwendige architektonische Front, bez. 1908

Gemarkung

Ehem. ev. Pfarrkirche bei Hof Habenscheid

romanischer Turm, spätgotischer Chor, Schiff 1818-22, im Kern evtl. romanisch

Jüdischer Friedhof südöstlich des Ortes am Ende der Rosenstraße (Denkmalzone)

Wiesengelände mit ca. zehn Grabsteinen

Weidenbach

Hauptstraße 15

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh., Kniestock 19. oder 20. Jh.

Klosterweg 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, wohl 17./18. Jh., Kniestock 19. Jh.

Weinähr

Kath. Kirche St. Trinitatis Bornstraße

frühgotischer Chor, Schiff 1428, 1738 erneuert, 1935/36 verlängert; Kriegerdenkmal 1914/18

Bergstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, 17./18. Jh.

Bornstraße 4

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, 18. Jh.

Hauptstraße 24

eingeschossiges Fachwerkhaus

Hauptstraße 26

Fachwerkhaus mit Laubenvorbau, 17./18. Jh.

Hauptstraße 28

Altes Rathaus, spätgotischer Fachwerkbau, tlw. Bruchstein, Mitte 16. Jh.

Hauptstraße 30

Wohnhaus, tlw. massiv bzw. verkleidet, (neu) bez. 1631, Fachwerk wohl 18. Jh.

Hauptstraße 32

Fachwerkhaus mit Eingangsvorbau, tlw. verputzt, 18. Jh.

Hauptstraße 33

Wohnhaus, tlw. verputzt bzw. verschiefert, Fachwerk 17./18. Jh.

Hauptstraße 40

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, bez. 1652

Hauptstraße 24, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, Bornstraße 2, 4, 6 (Denkmalzone)

historische Bebauung in ungewöhnlicher Dichte und Vollständigkeit erhalten; neben mehreren Wohnbauten des 17. und 18. Jh. auch das Rathaus aus der Mitte des 16. Jh.

Rother Weg

Heiligenhäuschen, rundbogiger Mauerblock

Gemarkung

Obernhofer Hütte nordöstlich der Ortslage im Gelbachtal

Wegekapelle westlich der Ortslage

Felsenkapelle, Front verputzt, Nische mit Pietà

Weinährer Hütte nordöstlich der Ortslage im Gelbachtal

Weisel

Ev. Pfarrkirche St. Andreas Kirchgasse 10

fünfsachsiger Saalbau, 1776/77, Westturm 1815-23, Architekt Christian Zais

Kath. Sebastians-Kapelle Altpforter Straße 21

kleiner romanisierender Bruchsteinbau, 1855/56

Ortskern Altpforter Straße 1-6, 8-10; Brückenstraße 1-4; Ellenbogenstraße 1-6; Frankreicher Straße 1-8; Hintergasse 1, 3-8; Kirchgasse 2-12; Klappergasse 1-11, 13, 15; Neupforter Straße 1-5, 8A-11; Neustraße 1-4, 6-15; Scheunengasse (Denkmalzone)

Grundriss und Bebauungsstruktur der spätmittelalterlichen Stadtgründung blieben erhalten, an den Parzellengrenzen ist der Verlauf der Ortsbefestigung abzulesen

Altpforter Straße 2

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 18. Jh.

Altpforter Straße 20

klassizistisches Wohnhaus, verschiefert, wohl Mitte 19. Jh., Ladenfront um 1920

Altpforter Straße 25

villenartiges Wohnhaus, tlw. Zierverschieferung bzw. Fachwerk, frühes 20. Jh.

(bei) Altpforter Straße 25

kleines spätwilhelminisches Denkmal, Kunststein, bez. 1913

Frankreicher Straße 2

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Frankreicher Straße 5

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. verschiefert, Fachwerk 17./18. Jh., Kniestock 19. Jh., Fachwerkscheune, tlw. massiv

Kirchgasse 6

villenartiges Pfarrhaus mit steilem Walmdach, um 1905/10, Ausstattung; Pfarrgarten

Neustraße 6

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, wohl 2. Hälfte 18. Jh.

Welterod

Ev. Pfarrkirche Rheingaustraße 18

klassizistischer Saalbau mit mächtigem Turm, gegen 1848; Kirchhofmauern (Bauliche Gesamtanlage)

Gartenstraße 5

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.; Gesamtanlage mit Scheune und Schuppen, 19. Jh.

Gartenstraße 9

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Lipporner Straße 1

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh., Kniestock 20. Jh.

Rheingaustraße 21

Fachwerkhaus, evtl. noch spätes 17. Jh., Kniestock 19. Jh.; Gesamtanlage mit Scheune und Stallgebäude

Rheingaustraße 22

Fachwerkhaus, verkleidet, Krüppelwalmdach, wohl 17./18. Jh., Kniestock 19./20. Jh.

Rheingaustraße 12, 14, Lipporner Straße 2 (Denkmalzone)

Gruppe aus drei Hofanlagen mit Wohnhäusern in Sichtfachwerk des 18. Jh., im 19. Jh. jeweils neu befenstert und um Kniestock erhöht

Weyer

Ev. Pfarrkirche Langgasse

barocker Saalbau, 1744

Borngasse 7

Fachwerkhaus, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Langgasse 8

Fachwerkhaus, 18. und 19. Jh.

Langgasse 12

stattliches Wohnstallhaus, verputzt, tlw. Zierverschieferung, bez. 1890

Rheinstraße 17

ev. Pfarrhaus, klassizistischer Walmdachbau, um 1830/40

Rheinstraße 20

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1874

Rheinstraße 22

stattliches Fachwerkhaus, Mansarddach, bez. 1912

Schulstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18. Jh.

Schulstraße 6

ehem. Schule, Fachwerkbau, Krüppelwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.

Winden

Kath. Pfarrkirche St. Willibrord Mittelstraße

vierachsiger Bruchsteinsaal, 1788/89

Hauptstraße 14

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Hauptstraße 31

Fachwerkhaus, verkleidet, wohl 17./18. Jh.

Mittelstraße 10

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh.

Mittelstraße 11

Fachwerkhaus, verkleidet, wohl 17./18. Jh.

(bei) Mittelstraße 13

gusseiserner Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Obertalstraße 10/11

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh.

Obertalstraße 28

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, 18. Jh.

Schulstraße 9

ehem. Schulhaus (sog. Alte Schule), bez. 1928; Walmdachbau im Heimatschutzstil

Gemarkung

Wegekapelle südöstlich der Ortslage an der Straße nach Weinähr

Putzbau, wohl Fachwerk, bez. 1768

Winterwerb

Hauptstraße 15

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verkleidet, wohl 1720



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44
55116 Mainz

denkmalinformation@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de